Lust & Leute



Präsident Flecken hört auf

Beitragserhöhung NBSV

Ein Hoch den Vize-Königen





Magazin für Freunde und Mitmarschierer
der Neusser Schützenlust
No die Dag 2026

XXIII. Jahrgang, Nr.2



Elegantes Understatement von LINDBERG — biometrische Brillengläser von RODENSTOCK:

Eine starke Symbiose.

LINDBERG-Fassung +

biometrische Gläser von RODENSTOCK =

die maßgefertigte Brille mit unvergleichlicher Individualität für bestes Sehen und Aussehen.



LINDBERG – Dänish Eyewear ist der Inbegriff innovativen Designs. Die Fassungen kombinieren mehrfach preisgekrönte Handwerkskunst mit purem Tragekomfort. Entdecken Sie die vielen Möglichkeiten. – Lindberg Premium Partner –

RODENSTOCK – BIG DNEye®-3.0 – Biometric Intelligent Glasses – Das Ergebnis jahrzehntelanger Forschungsarbeit: Maßgefertigte biometrische Brillengläser auf 1/100 Dioptrien genau, frei von Standards nach Ihren Augenparametern berechnet.

Sehanalyse mit dem DNEye® Scanner 3.0

Jeder Mensch und jedes einzelne Auge ist einzigartig. Der DNEye® Scanner 3.0 berechnet aus tausenden höchstindividuellen Datenpunkten Brillengläser **einzigartiger biometrischer Präzision.**

Das Ergebnis: Das angenehmste Sehen aller Zeiten

100 JAHRE
OPTIK MELLENTIN
Michael-Franz Breuer
alles außer gewöhnlich

Jetzt Termin vereinbaren!

Optik Mellentin
Michael-Franz Breuer e. K.
Neustraße 18 • 41460 Neuss
Tel.: 0 21 31 - 22 24 66
01 51 . 58 59 02 19
info@optik-mellentin.de
www.optik-mellentin.de



Ein Schützenfest im Zeichen der LaGa

Inhalt

Martin Flecken dankt ab	S. 4
Die Wahl von Dr. Achim Robertz	S. 20
André Uhr: Sorgenkind Wackelzug	S. 24
Beitragserhöhung auf € 120,-	S. 26
Premiere von Stephan Walla	S. 28
Königspaar für Herzenskinder	S. 32
Schützen schnüren Wanderschuhe	S. 34
Gute Stimmung bei den Hilfskräften	S. 36
Platzverweise und Festnahmen	S. 40
Feiern inmitten der LaGa	S. 42
Ausstellung: Wer darf mitmachen?	S. 44
Vör, op oder noh de Dag	S. 46
Das Los der Vizekönige	S. 50
Zahlen und Fakten zum Schuß	S. 57
Mitmachen im OA	S. 58
Ergebnisse Corpsschießen	S. 60

Liebe Freundinnen und Freunde der Neusser Schützenlust,

ein unaufgeregtes, entspanntes Schützenfest inmitten des LaGa-Geländes liegt hinter uns - und trotzdem gibt es ,,no die Dag“ eine Menge zu diskutieren.
Martin Flecken (71) darf aus Altersgründen nicht mehr kandidieren und kehrt nach 26 Jahren im Komitee nun in seinen Schützenzug Nur So zurück.
Schatzmeister Marcus Longerich hat mit steigenden Kosten zu kämpfen und muss diese an die Schützen weitergeben. Und die Damen des Neusser Bürger-Schützen-Vereins tauchen immer öfters und mit steigender Zahl bei Veranstaltungen wie beispielsweise dem Corpsschießen, dem Schützenmarsch oder den Chargiertenversammlungen auf.

Dass die Gemeinschaft der Regimentsschützen eines Tages auch um Mitmarschiererinnen bereichert wird, will der Präsident in seinem letzten Lust&Leute-Interview in dieser Funktion nicht ausschließen.

Ausführlich widmen wir uns in dieser Ausgabe auch den (bisher) erfolglosen Kandidaten beim Königsvogelschuß. Achim Tilmes, der selbst zweimal auf den Vogel anlegte, gibt Einblicke in das Seelenleben der Vize-Könige.

Und Schützenkönig Klaus I. Engels nimmt sich ein Vorbild an seinem Büro-Nachbarn Marc Hillen und will sein Königsjahr ebenfalls unter ein soziales Motto stellen. Herzenskinder sind ihm und seiner Königin Sabine ein Anliegen.

In diesem Sinne
Ihr Redaktionsteam von Lust & Leute

Präsident Martin Flecken hört auf

Er kann aus Altersgründen nicht mehr für das Komitee kandidieren / Notker Becker sprach mit dem Ehepaar Flecken

„Man muss auch jönne könne“ – Martin und Gabi Flecken blicken auf neun Jahre Präsidentschaft und mehr als ein Vierteljahrhundert Komiteearbeit zurück Nach mehr als 25 Jahren im Komitee des Neusser Bürger-Schützen-Vereins, davon neun Jahre als Präsident, verabschiedet sich Martin Flecken aus dem Amt und aus dem Komitee. Es waren Jahre voller besonderer Erlebnisse, großer Herausforderungen und wichtiger Weichenstellungen für den Neusser Bürger-Schützen-Verein (NBSV) und das Fest. Seine Frau Gabi hat diese Zeit an seiner Seite erlebt und mitgestaltet. Im „Lust & Leute“-Gespräch blicken beide zurück auf bewegte Jahre, die Corona-Pandemie, das 200-jährige Vereinsjubiläum, die Diskussion um die Rolle der Frauen und auf das, was das Neusser Schützenfest für sie persönlich bedeutet.



L&L: Martin Flecken, nach mehr als 25 Jahren im Komitee, davon neun Jahre als Präsident, ist jetzt Schluss. Wie fühlt sich dieser Abschied an?

Martin Flecken: Natürlich ist zum Abschied als Präsident ein wenig Wehmut dabei. Vor allem aber empfinde ich große Dankbarkeit für mehr als ein Vierteljahrhundert im Komitee und insbesondere für die neun Jahre als Präsident. Es war eine

daheim
zuhause
Betreuung & Pflege

Weil es zu Hause am schönsten ist.

Wie wir Sie unterstützen:

- Rundum-Beratung zum Thema Pflege und Betreuung
- Pflegerische Versorgung
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Betreuung bei Demenzerkrankungen
- Kostenübernahme durch alle Pflegekassen
- Wir übernehmen den lästigen Schreibkram







Nutzen Sie gerne unsere kostenfreie Beratung

Inhaber Carlos Navarette y Garcia
Friedrichstr. 44 • 41460 Neuss • Tel. 02131- 384 50 20 • Fax 02131- 384 50 22
www.zuhausedaheim-betreuung.de

intensive und erfüllende Zeit voller wunderschöner Erlebnisse und Begegnungen.

L&L: Gabi Flecken, wie haben Sie die Präsidentschaft Ihres Mannes erlebt?

Gabi Flecken: Ich habe die Zeit, in der mein Mann Präsident war, als ausgesprochen spannend und bereichernd empfunden; er kam ins Komitee, da war unsere jüngste 11 Tage alt. Das Positive überwiegt ganz eindeutig. Natürlich ärgert man sich schon einmal, denn der Präsident des Neusser Bürger-Schützen-Vereins steht in Neuss oft im Mittelpunkt des Geschehens und wird dann aus meiner Sicht auch mal falsch interpretiert oder nicht gerecht beurteilt. Das waren aber wirklich Einzelfälle. Insgesamt war es eine sehr schöne und erfüllende Zeit.



L&L: Welche Erlebnisse an den Schützenfest-Tagen bleiben besonders in Erinnerung?

Martin Flecken: Da gab es natürlich viele. Nennen möchte ich spontan beispielsweise den immer sehr emotionalen Einmarsch beim Jägerball ins Festzelt. In meinem ersten Jahr als Präsident bin ich damals mit einem Horn ausmarschiert, ebenso dieses Jahr – das war schon ein ganz besonderes Feeling. Auch der Einzug ins Münster beim Schützenhochamt zu brausenden Orgelklängen des „Tochter Zion“ ist etwas ganz Besonderes, ebenso der Duft der Tannen, wenn man auf den Markt tritt. Und natürlich samstags die Vielfalt der wunderschönen Fackeln und sonntags die Klänge der rund 60 unterschiedlichen Märsche.

Gabi Flecken: Ein besonderer Moment ist für mich jedes Jahr das Totengedenken. Wenn nach dieser stimmungsvollen und zugleich nachdenklichen Feier die Tambourkorps ganz bewusst mit dem Marsch „Freut euch



GILLE
IMMOBILIEN
SEIT 1967

60 JAHRE

DER MAKLER
AN IHRER SEITE

SIE WOLLEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?
WIR AUCH!

VERKAUF · VERMIETUNG · VERWALTUNG · WERTERMITTLUNG
ERFTSTRASSE 60 · 41460 NEUSS · 02131-70 99 0 · GILLE-IMMOBILIEN.DE



des Lebens“ aufspielen und im Sternmarsch in die ganze Stadt ausströmen, ist das immer ein Gänsehautmoment. Das sagt sehr viel über den Charakter des Festes, aber auch über die Menschen in dieser Region aus.

L&L: Martin Flecken, Ihre Präsidentschaft war von Ereignissen geprägt, die bei Ihrem Amtsantritt kaum absehbar waren. Welche Zeit war besonders schwierig?
Martin Flecken: Natürlich waren gerade die neun Jahre als Präsident von Herausforderungen geprägt, die vorher nicht abzusehen waren. Ganz besonders gilt das für die Corona-Pandemie. Im Nachhinein habe ich gerade diese Jahre aber als intensiv und unter dem Strich auch als sehr beeindruckend erlebt.

L&L: Warum? Was hat die Pandemie mit der Schützenfamilie gemacht?
Martin Flecken: Die Schützen-Gemeinschaft hat zusammengehalten und ist zusammengerückt; das hat uns Kraft gegeben, die Pandemie hat uns zusammengeschweißt. Obwohl wir zweimal kein Schützenfest in gewohnter Form feiern konnten, ist die Schützenfamilie im wahrsten Sinne des Wortes nicht von der Fahne gegangen, im Gegenteil, wir haben die Fahnen gehisst: ganz viele sind im Frühjahr 2020 unserem Solidaritätsaufruf „Flagge zeigen gegen Corona – Flagge zeigen für Mitmenschlichkeit“ gefolgt - Und auch die Beiträge wurden weitergezahlt, die Gemeinschaft wurde im Rahmen der Corona-Regeln aufrechterhalten und man hat aufeinander geachtet. Gerade auch unter dem Jahr hat das den Menschen in Neuss viel Halt und Stabilität gegeben. Wir Schützen Neuss!



Wachablösung 2018: Der neue Präsident Martin Flecken (rechts) zeichnet seinen Amtsvorgänger Thomas Nickel vor dessen samstäglichen Zapfenstreich auf dem Markt mit der Ehrennadel aus.
Foto: Wolfgang Bathe

L&L: War dieser Zusammenhalt nur innerhalb des Neusser Bürger-Schützen-Vereins spürbar?
Martin Flecken: Nein, das galt ausdrücklich nicht nur für die Schützen in der Innenstadt, sondern auch für die Stadtteile. Gerade der Zusammenhalt zwischen den verschiedenen Schützenvereinen in Neuss ist durch die Pandemie deutlich gewachsen. Es gab und gibt eine große Solidarität und ein ausgeprägtes Bekenntnis zu den Heimatfesten und damit auch zur Heimatstadt Neuss.

L&L: Gabi Flecken, was bedeutet Ihnen persönlich dieses Gemeinschaftsgefühl?
Gabi Flecken: Bevor ich Martin kennenlernte, hatte ich mit Schützenfest überhaupt nichts

SCHNEIDEREI
AKYOL
Königstraße 4
41460 Neuss
Telefon (02131) 896 62 56
• Lederänderung
• Pelzänderung
• Kunststopfen
• Reinigung von Leder und Textilien
• Spezialarbeiten nach Wunsch
• Anfertigung von Schützenuniformen
45
Mo - Fr. 8.30 - 14.00 & 14.30 - 18.30, Sa 9.00 - 15.00 Uhr
Uniformverkauf
auch Maßanfertigungen
Wir führen auch
Schützenzubehör!

am Hut. Im Bergischen Land, wo ich herkomme, war es eher verpönt, zur Kirmes zu gehen. Dann habe ich mein erstes Neusser Schützenfest erlebt und war sehr beeindruckt und positiv überrascht, ja begeistert: von der Größe, der Vielfalt, der Fröhlichkeit, dem freundschaftlichen Zusammenhalt und vor allem von der Bedeutung für die Stadt und von den Werten, die das Fest vertritt. Ich bin sehr schnell in diese Gemeinschaft hineingewachsen, weil ich mich darin wohl fühle – zunächst in den Schützenlust-Zug „Nur So“ und später auch in die Gemeinschaft des Komitees. Ich identifiziere mich damit!

L&L: Ein Höhepunkt Ihrer Präsidentschaft war zweifellos das 200-jährige Jubiläum des Neusser Bürger-Schützen-Vereins. Was hat dieses Jubiläumsjahr für Sie so besonders gemacht?
Martin Flecken: Das war natürlich ein ganz besonderes Ereignis. Auch dank Christoph Ulrich, der maßgeblich für die Durchführung der vielen Veranstaltungen verantwortlich war, haben wir ein facettenreiches und vielfältiges Jubiläumsjahr gefeiert, mit sehr schönem und buntem Programm. Die Vielzahl der Veranstaltungen und ihr guter Besuch haben eindrucksvoll dokumentiert, wie stolz die Neusserinnen und Neusser auf ihr Schützenfest und seine 200-jährige Tradition sind.



L&L: Dass der Ministerpräsident beim Jubiläumsakt dabei war, dürfte ebenfalls eine besondere Anerkennung gewesen sein.
Martin Flecken: Das fand ich durchaus angemessen. Das Neusser Schützenfest ist in seiner Art einzigartig und ein Leuchtturm unter den Brauchtumsveranstaltungen in Nordrhein-Westfalen. Dass der Ministerpräsident seinen Auftritt mit so viel Lockerheit und zugleich Festlichkeit absolviert hat, war gewissermaßen das Tüpfelchen auf dem i des Jubiläums-Festaktes. Und da sehe

ZIMMER Kommunikation &
Sicherheitstechnik
Albtraum Einbruch - WIR helfen!
DER ALARM PROFI
• ALARMANLAGEN
• VIDEOÜBERWACHUNG
• TELEFONANLAGEN
• HANDYREPARATUREN
• MOBILFUNK SERVICE
UNSERE PARTNER:
JABLOTRON ABUS T vodafone OTELO
SEBASTIANUSSTR. 10
41460 NEUSS
TEL. 02131-274920
WWW.ZIMMER-SICHERHEITSTECHNIK.DE

ich dann ja auch eine gewisse Familientradition: mein Großvater als Landtagsabgeordneter und Komiteemitglied hatte in den 1950er Jahren Ministerpräsident Karl Arnold zum Schützenfest nach Neuss geholt und Armin Laschet war in meinem ersten Präsidentenjahr Ehrengast.

L&L: Ein Thema hat Ihre Präsidentschaft in den vergangenen Jahren besonders beschäftigt: die Diskussion um die Rolle der Frauen im Neusser Schützenfest. Hat Sie die Heftigkeit dieser Auseinandersetzung überrascht?
Martin Flecken: Ja, die hat mich schon überrascht. Ich habe das Schützenfest seit jüngsten Kindertagen eigentlich immer als ein Fest erlebt, bei dem Väter und Mütter, Frauen und Männer, Familien, Jung und Alt gemeinsam feiern– natürlich mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Rollen. Dass eine Veranstaltung und ein Verein, die doch eigentlich auf Harmonie und Gemeinschaft ausgerichtet sind, wie das ja zur Zeit der Pandemie auch besonders deutlich wurde, zwischenzeitlich so grundsätzlich und leider auch teils ziemlich unversöhnlich diskutiert wurden, fand ich traurig und unnötig.

L&L: Sie haben eine Satzungskommission eingesetzt, die die Mitgliedschaft der Frauen im NBSV möglich gemacht hat. Das Marschieren bleibt ihnen aber verwehrt. Wie bewerten Sie die gefundene Lösung?
Martin Flecken: Ich bin froh, dass es uns mit der Kommission unter Vorsitz meines Vorgängers Thomas Nickel und der Neufassung der Satzung gelungen ist, die Schärfe aus der Auseinandersetzung zu nehmen und Gräben wieder zuzuschütten, die eigentlich gar nicht hätten entstehen müssen. Mit dem satzungsgemäßen Rahmen, den wir jetzt haben, ist aus meiner Sicht ein guter Weg vorgezeichnet. Wie sich das Thema weiterentwickelt, werden die kommenden Jahre zeigen. Vielleicht gibt es ja eines Tages ein Frauenkorps, möglicherweise eher als gemischte Züge. Aber das entscheiden dann die Mitglieder und auch da hoffe ich dann auf friedliche und der Sache dienende Diskussionen.



Ministerpräsident Armin Laschet in Begleitung von Martin Flecken bei Bürgermeister Reiner Breuer im Neusser Rathaus.
Foto: K. Küpping

L&L: Gabi Flecken, Sie haben die Diskussion ebenfalls intensiv verfolgt. Haben Sie sie anders wahrgenommen als Ihr Mann?
Gabi Flecken: Die Intensität der Diskussion hat auch mich überrascht, weil für mich immer klar war, dass die Frauen und die Familien in das Schützenfest, so wie wir es in unserem Kreis und Zug und mit unseren vier Kindern gefeiert haben und heute noch feiern, vielfältig eingebunden sind. Ich musste allerdings lernen, dass das offenbar nicht überall so gelebt wird. Insofern halte ich die jetzt gefundenen Regelungen für eine gute Lösung, weil sie denjenigen, die das möchten, mehr Mitwirkungsmöglichkeiten bieten. Ich bin ja auch selbst Mitglied des NBSV.

L&L: Sie hatten als Frau des Präsidenten ebenfalls eine besondere Position im Komiteekreis. Wie haben Sie Ihre Rolle verstanden?
Gabi Flecken: Wie man diese



Rolle ausfüllt und interpretiert, muss jeder selbst entscheiden. Natürlich habe ich mich mit meiner Vorgängerin Ruth Nickel ausgetauscht, die mir wertvolle Tipps gegeben hat. Letztlich muss man seinen eigenen Weg finden. Ich glaube, wir haben in unserem Kreis ein sehr gutes Miteinander entwickelt. Aber als Frau des Präsidenten kann man schon vieles koordinieren, stößt Diskussionen an, ergreift die Initiative und trifft Entscheidungen – aber immer im Zusammenspiel mit den anderen. Wichtig ist auch jedes Jahr wieder neu, die jeweilige Königin in den Kreis zu integrieren und ihr Tipps, Hilfestellung und Unterstützung zu geben.

L&L: Und vermutlich gab es auch gelegentlich den einen oder anderen Rat für den Präsidenten zu Hause?
Gabi Flecken: Natürlich gibt man als Ehefrau seinem Mann auch einmal Tipps und Hinweise, was

Neusser Huthaus
Glockhammer 16 ▪ 41460 Neuss ▪ 0 21 31 / 271715
Hüte
Mützen
Schals
Handschuhe
für
Damen & Herren
Schützenartikel
führen wir ganzjährig!
www.neusser-huthaus.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

gut läuft und was vielleicht besser laufen könnte. Das gehört dazu. (lacht)



L&L: Gabi Flecken, Sie haben nicht nur die Entwicklung des Schützenfestes, sondern auch die des Komitees erlebt. Wie hat sich dessen Charakter verändert?
Gabi Flecken: Als wir dazugestoßen sind, war der Umgang noch eher teils förmlicher als heute, das Verhältnis war aber immer freundlich; das war zu den Zeiten normal und zeitgemäß. Es war sicher auch eine Generationen-Frage. Im Laufe der Jahre hat sich das deutlich gewandelt: Inzwischen ist das Komitee eigentlich auch wie ein eigener Schützenzug geworden, ohne dass jemand seine Wurzeln im jeweiligen Heimat-Zug verleugnet. Wir haben eine gute Gemeinschaft, ein freundschaftliches Miteinander und wirklich viel Spaß zusammen.

L&L: Martin Flecken, wie würden Sie denn Ihren Führungsstil beschreiben?
Martin Flecken: Ich habe als Präsident eigentlich immer versucht – und hoffe, dass mir das gelungen ist –, Maß und Mitte zum Maßstab meiner Entscheidungen zu machen. Wie sagt man im Rheinland so schön: Man muss auch jönne könne. Das bedeutet, die Meinung des anderen zu respektieren und unterschiedliche Positionen gelten zu lassen, auch mal ein Auge zudrücken, letztlich aber Entscheidungen zu treffen, die von allen getragen werden können. Lautem Pochen ziehe ich da rheinischen Ausgleich vor. So haben wir im Komitee diskutiert und letztlich auch Lösungen gefunden.

L&L: Kann man angesichts der veränderten Sicherheitslage als Hauptverantwortlicher des Festes eigentlich unbeschwert die „Tage der Wonne“ feiern?
Martin Flecken: Ich wollte immer Fröhlichkeit, Optimismus und Zuversicht ausstrahlen - die Leichtigkeit des Seins, auch wenn natürlich die Vorfälle bei Volksfesten und Weihnachtsmärkten einen schon nachdenklich gemacht haben. Aber es gab und wird auch nie eine 100-prozentige Sicherheit geben. Wir haben nach bestem Wissen und Gewissen - in Abstimmung mit den Sicherheitsbehörden - unser Fest so sicher wie möglich gemacht und durchgeführt.

L&L: Sie haben immer die Tradition des Festes betont. Hat sich neben den großen Diskussionen über die wir sprachen, denn sonst noch etwas verändert?
Martin Flecken: Ja sicher. Es ist ja nicht so, dass sich in den vergangenen Jahren nichts verändert hätte. Die Zugwege wurden angepasst, der Rückzug über den Markt abgeschafft, weibliche Ehrengäste beim Schützenfest sind inzwischen selbstverständlich und die Tatsache, dass sämtliche Mitglieder des Hauptausschus-

PAUL & ALBRECHT
Patentanwälte PartG mbB

Patente · Marken · Design · Software · Lizenzen







WIR SCHÜTZEN IDEEN WELTWEIT –
seit mehr als 40 Jahren.

Stresemannallee 4b
41460 Neuss

Tel. 02131.53160-0
Fax 02131.53160-66

office@paul-albrecht.com
www.paul-albrecht.com

ses bei der Zog-Zog-Versammlung eingeladen sind, auch. Und das Sponsoring wurde erhöht, ohne dass sichtbare Werbung überhandgenommen hätte. Es ist also einiges passiert.

L&L: Wo sehen Sie die größte Herausforderung für die Zukunft des Schützenfestes?
Martin Flecken: Da ist nicht nur die eine. Die Herausforderungen insgesamt sind in den vergangenen Jahren deutlich gewachsen. Allein die Sicherheitsfragen kosten viel Zeit, verlangen Kreativität und verursachen natürlich auch erhebliche Kosten. Dazu kommen gestiegene Mieten für die Fackelbauhallen, höhere Musikkosten und viele weitere Faktoren. Deshalb bleibt die Gewinnung von Sponsoren und Spendern eine ständige Aufgabe.

L&L: Wird sich das auch auf die Beiträge der Schützen auswirken?
Martin Flecken: Daran werden wir nicht vorbeikommen. Deshalb wird das Komitee in Abstimmung mit den Corpsführern eine Erhöhung des Beitrags auf 120 Euro vorschlagen. Wir müssen dafür Sorge tragen, dass das Fest auch künftig auf einer soliden finanziellen Grundlage steht. Wenn ich für eine solche Beitragserhöhung plädiere, sehe ich mich dabei auch gerade in Verantwortung gegenüber meinem Nachfolger, ihm und dem Komitee nicht offenen und unsicheren Boden für die kommenden Jahre zu überlassen.

L&L: Martin Flecken, Sie verlassen das Komitee. Was kommt danach? Angst vor einem „Loch“?
Martin Flecken: Ganz und gar nicht. Ich glaube nicht, dass ich nach meinem Abschied aus dem Präsidentenamt in ein Loch fallen werde. Die Freundschaften, die man über die Jahre im Komitee und bei den Schützenfamilien gewonnen hat, gibt man ja nicht mit dem Amt ab. Ich freue mich jetzt vor allem auf die intensive Zeit mit meinem Schützenzug „Nur So“.

L&L: Und Sie werden dort künftig eine neue Aufgabe übernehmen?
Martin Flecken: Wir wählen jährlich neue Chargierte, das ist Tradition seit 1972. Und im kommenden Jahr soll ich wohl, wie mir Zugkameraden zuflüstern, den Zug als Oberleutnant über den Markt führen. Sozusagen als „Abklingbecken“, das Netz, das die Heftigkeit des Falls mindert. Darauf freue ich mich schon sehr. Außerdem bleibe ich weiterhin vielfältig ehrenamtlich und gesellschaftlich engagiert. Ich nenne nur das Forum Archiv und Geschichte, das mir, der ich begeistert bin für die Geschichte unserer Stadt, ebenfalls sehr ans Herz gewachsen ist.

L&L: Gabi Flecken, wie wird sich Ihr Alltag nach dem Ausscheiden Ihres Mannes aus dem Präsidentenamt verändern?
Gabi Flecken: Sicherlich wird sich manches anders sein, aber wir werden wie bisher mit unseren vier Kindern weiterhin genauso so begeistert, heftig und fröhlich weiter Kirmes feiern, nur teils in anderer Form. Außerdem ist das Schützenfest ja mehr als eine Veranstaltung, mehr als ein Event im Jahr. Dieses Fest gibt der Stadt einen Kern, es schweißt zusammen, es vermittelt in schwierigen Zeiten Freude und Frohsinn. Es ist ein Stück Heimat und eine Gemeinschaft, in der wir uns sehr wohlfühlen.

L&L: Martin Flecken, wenn Sie zehn Jahre nach vorne schauen: Wie wünschen Sie sich das Neusser Bürger-Schützenfest der Zukunft?
Martin Flecken: Ich glaube und hoffe, dass sich das Schützenfest in zehn Jahren nicht grundlegend verändert hat. Der Rahmen, in dem die Menschen miteinander feiern, sollte derselbe geblieben sein, damit das Fest seine Einzigartigkeit bewahrt. Natürlich wird es Veränderungen geben, wie es sie auch während meiner Amtszeit gegeben hat. Aber das sollte unter dem Stichwort Evolution und nicht Revolution geschehen.

L&L: Wie ist Ihr Fazit, wenn Sie nun Verantwortung abgeben?
Martin Flecken: Mir war immer wichtig, dass das Schützenfest einen eigenen Stil und ein klares Profil hat. Bei aller Vielfalt sollten die Schützen nach außen ein einheitliches Bild abgeben und sich der Besonderheit dieses Festes bewusst sein. Das hat nicht immer überall ganz perfekt funktioniert. Aber ich denke, insgesamt hat das Neusser Bürger-Schützenfest seinen besonderen Charakter bewahrt und auch in schwierigen Zeiten Haltung und Größe gezeigt. Dafür danke ich auch ausdrücklich allen Komiteefreunden und allen Freunden in den Korpsspitzen und Zügen.

L&L: Und was wünschen Sie Ihrem Nachfolger und dem gesamten Komitee?
Martin Flecken: Dass sie sich mit einer gewissen Leichtigkeit den Blick für das Wesentliche bewahren: die Gemeinschaft, die Freude am Brauchtum, den Zusammenhalt und das Netzwerk in unserer Stadt. Man muss Traditionen pflegen, aber auch offen für behutsame Veränderungen bleiben. Wenn Maß und Mitte dabei weiterhin der Maßstab sind, bin ich sehr zuversichtlich, dass das Neusser Schützenfest eine gute Zukunft hat.









Nach 26 Komitee-Jahren wird Martin Flecken 2027 wieder in den Reihen seines Zuges Nur So mitmarschieren. Bilder aus dem Zugleben: Angefangen bei den Scheibenschützen, unvergessen die frühen Marschübungen mit dem damaligen Hauptmann Jochem Dammer, musikalisch auf dem Markt und als Königszug. *Fotos: Archiv Nur So*

Hair- & Beauty-Atelier by Mirjana

Mirjana Cvijetic macht sich selbstständig und übernimmt Friseur-Salon an der Schorlemer Straße / Ecke Deutsche Straße

Für Mirjana Cvijetic war Neujahr 2026 der Startschuß in einen neuen Lebensabschnitt: Sie hat sich ihren Lebenstraum erfüllt und ihr ,,Hair- & Beauty-Atelier by Mirjana“ eröffnet. Die Friseurmeisterin übernahm nahtlos die Coiffeur- und Beauty-Lounge von Halil Sen und brachte gleich einen weiblichen Touch in die Räumlichkeiten an der Schorlemer Straße/ Ecke Deutsche Straße. ,,Ich wurde von den Kundinnen und Kunden toll aufgenommen und freue mich sehr, hier so viele nette NeusserInnen stylen zu dürfen.“

Auf rund 160 qm Fläche frisiert Mirjana die Damen, Herren und Kinder mit persönlichem Stil: ,,Wir gestalten modern, zeitgemäß und immer mit der neuesten Technik bei Schnitt, Coloration und Pflege, und natürlich immer mit der Betonung auf die Persönlichkeit der Kundin bzw. des Kunden. Die Frisur muß perfekt zur individuellen Persönlichkeit passen.“



,,Ich bin ganz begeistert von den Neussern“ schwärmt Frseurmeisterin Mirjana Cvijetic

Ihre Spezialität sind neben den modernen Schnitten und Stylings vor allem Farben, bei denen sie auf Produkte der Marke ,,davines“ vertraut, sowie Extensions, die sie in sechs verschiedenen Methoden beherrscht.

Die 40-Jährige mit serbischen Wurzeln wurde in Bonn geboren und fand vor 15 Jahren den Weg in die Quirinusstadt - der Liebe wegen. Ihre beiden Kinder sind mittlerweile zwölf und neun Jahre alt und freuen sich sehr, wenn sie ihre Mutter zwischendurch im Atelier by Mirjana besuchen können. ,,Ich habe praktisch seit meiner Lehre vor 22 Jahren immer davon geträumt, einen eigenen Friseursalon zu eröffnen. In den Salon hier habe ich mich von der ersten Sekunde an verliebt und nach zwei Wochen war die Übernahme perfekt.“
Mirjana, wie auch ihre Kinder und die KundInnen, schätzen vor allem die persönliche Atmosphäre in den Räumlichkeiten. Und so ist das Gespräch das Besondere in ihrem Atelier. Schnell entwickelt sich eine persönliche, ungezwungene Atmosphäre, die durch das ruhige Ambiete unterstützt wird. Hier dröhnen keine anderen Föns oder Trockenhauben, hier dringt nicht das Gespräch vom Nachbarplatz an das Ohr, hier steht die Kundin oder der Kunde ganz im Mittelpunkt. ,,Ich liebe das ruhige Arbeiten, weil ich mich so viel besser auf die Person im Sessel vor mir konzentrieren kann.“
Natürlich stimmen Service und Komfort. Eine breite Palette ausgesuchter Tee- und Kaffeesorten steht zur Verfügung, vielleicht wird zukünftig eine Kosmetikerin oder ein Barbier das Angebot noch ergänzen. ,,Ich wurde hier sehr gut aufgenommen - und die Leute, die ich hier kennenlernen durfte, sind echt nett.“ Vielleicht versuchen Sie es auch einmal - Sie werden es nicht bereuen.



Dr. Achim Robertz soll Präsident werden

Personalwechsel im Komitee ist weiterhin in vollem Gange

(nk). Wenn alles glatt läuft, wählt die Jahreshauptversammlung des Neusser Neusser Bürger-Schützen-Vereins (NBSV 1823 e.V.) am Mittwoch, 18. November einen neuen Präsidenten.
Auf Martin Flecken, der aus Altersgründen nicht mehr kandidieren darf, soll Dr. Achim Robertz folgen.
Oberschützenmeister Dr. Achim Robertz ist 2026 der gemeinsame Kandidat des NBSV-Komitees und der Korpsführer für die Nachfolge des nach drei Wahlperioden aufgrund der Altersgrenze satzungsgemäß aus dem Amt scheidenden Präsidenten Martin Flecken. Die einvernehmliche Nominierung des Mediziners erfolgte als Ergebnis einer Zusammenkunft von NBSV-Präsident Flecken, Robertz und Oberst Bernd Herten mit den Spitzen aller Korps des Schützenregimentes.
Auch auf die künftige Besetzung weiterer Positionen im Personaltableau der NBSV-Spitze verständigten sich die Komitee-Repräsentanten und die Korps.





Martin Flecken
(Präsident)
Geboren: 11-1955
Komitee-Mitglied seit: 2000
1989 – 2000 Vorstand der Schützenlust „Nur so“ (Schützenlust)
Der Präsident leitet Sitzungen des Komitees und Versammlungen.
gewählt bis 2026
(muss dann altersbedingt aufhören)



Mario Meyen
(Vizepräsident)
Geboren: August 1957
Komitee-Mitglied seit: 2012
1967/1968 Edelknabenkönig
2006/2007 Schützenkönig „Quirinus Treu“ (Schützenlust)
Er ist u. a. veranwortlich für Tribünenaufbau Markt, Kutschengestellung, Sicherheitskonzepts.
Er vertritt den Präsident bei seinen Aufgaben und Verpflichtungen.
gewählt bis 2027 (muss dann altersbedingt aufhören)

Quelle: NBSV, Fotos NBSV, N. Küpping



Weil’s um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle.
sparkasse-neuss.de

Sparkasse
Neuss

Von Ex-Schatzmeister Robert Rath hat Marcus Longerich vor einem Jahr die Kasse übernommen. Anstelle von Robertz soll Ex-Schützenkönig Christoph Napp-Saarbourg auf den Posten des Schützenmeisters aufrücken.
Als Abschluss des Revirements in der Vereinsspitze ist für 2027 nach dem gleichfalls altersbedingten Ausscheiden von Mario Meyen die Berufung von Dr. Christoph Ulrich zum Vizepräsidenten vorgesehen. Das Komitee hatte diese personelle Planung bereits im März 2025 verkündet.
Der Termin für die aktuelle Jahreshauptversammlung musste auf Mittwoch, 18. November 2026 um 20.00 Uhr im S-Forum der Sparkasse Neuss vorgezogen werden. „Für den ursprünglichen Termin waren keine adäquaten alternativen Räumlichkeiten zu finden, die darüber hinaus auch mit nicht unerheblichen Kosten verbunden gewesen wären.
Aus diesem Grund hat sich das Komitee in diesem Jahr ausnahmsweise für den ehemaligen Traditionstermin (Buß- und Bettag) entschieden“, so Präsident Martin Flecken.



Holger Schöpkens
(Schriftführer)

Geboren: Oktober 1967
Komitee-Mitglied seit: 2001
„Nix als Trabbel 1987“
(Grenadiere)
Der Schriftführer legt in Komiteesitzungen und Versammlungen das Protokoll an und besorgt die schriftlichen Angelegenheiten des Vereins.
gewählt bis 2028



Marcus Longerich
(Schatzmeister)

Geboren: 1979
Komitee-Mitglied seit: 2021
“Blaue Blömkes 1948″
(Grenadiere)
gewählt bis 2027



Dr. Achim Robertz
(Schützenmeister)

Geboren: Oktober 1976
Komitee-Mitglied seit: 2014
2012/2013 Hubertuskönig „Lauschepper“ (Hubertus)
Der Schützenmeister sorgt für die gute Aufbewahrung der Gerätschaften und beaufsichtigt das Vogel- und Königsvogelschießen. Er ist er auch für den reibungslosen und rechtzeitigen Ablauf der Königsparade und der Umzüge verantwortlich. Als Musikbeauftragter engagiert und instruiert er die Musiker.
gewählt bis 2028
Soll 2026 zum Präsidenten gewählt werden



Markus Jansen

Geboren: 1970
Komitee-Mitglied seit: 2014
2009/2010 Jakobuskönig
Zug der Neusser Scheibenschützengesellschaft
Furagemeister, bereitet das Königsmahl kulinarisch vor
gewählt bis 2028



Philipp Mehdorn

Geboren:
März 1980
Komitee-Mitglied seit: 2017
„In Alter Frische von 1996“
(Grenadiere)
gewählt bis 2026



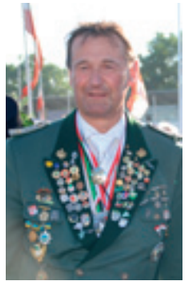
Dr. Christoph Ulrich

Geboren: 1968
Komitee-Mitglied seit: 2019
Gildekönig 2018/2019
“De Pittermännches“ (Schützengilde)
gewählt bis 2028



Bert Römgens

Geboren: Dezember 1965
Komitee-Mitglied seit: 2025
Zug-Mitglied bei: „Nüsser Divergenten“ (Grenadiere)
Schützenkönig 2024/2025
mit Königsgemahl Saki Liampotis
gewählt bis 2028



Christoph Napp-Saarbourg

Geboren: 1965
Komitee-Mitglied seit: 2024
“Dröpjänger″
(Schützenlust)
gewählt bis 2027



Bernd Herten Oberst

geborenes Mitglied
Geboren: 1971
Komitee-Mitglied seit: 2022
„Nix als Trabbel 1987“
(Grenadiere)
wird jährlich vom Regiment gewählt

André Uhr: „Sorgenkind Wackelzug!“

Die Schützenlust hatte die Chargierten zur Manöverkritik geladen / Verbesserungen auf der Schützenwiese gewünscht

(nk). ,,LaGa und Schützenfest passen ganz gut zusammen“, begann Schützenlust-Major André Uhr die gut besuchte Chargiertenversammlung im Marienhaus. Allerdings seien auf dem Gelände in den nächsten Jahren noch einige Stellschrauben zu drehen, etwa bei der Sichtbarkeit der Videowände und dem Platz für die Schützen.
Auch das Aufstellen des Corps auf der Hammer Landstraße gestaltete sich besser als erwartet, allerdings solle man im nächsten Jahr dafür sorgen, dass auf der Industriestraße ein weiterer Toilettenwagen aufgestellt werde. Und eine Bitte an das Komitee hatte Uhr auch. So soll man doch bitte im nächsten Jahr nach dem Abnehmen der Front bitte halten und den Gruß der Schützenlust abwarten.
Als er das Schützenfest 2026 noch einmal Revue passieren ließ, fühlte sich Uhr an die Jahre 2022/23 erinnert. Auch damals sei das Auftreten des Corps am Fackelzug und beim Wackelzug auf dem Markt vorbildlich gewesen - und bei den anderen Umzügen eher nicht.
So war es auch in diesem Jahr: ,,Stramm, stramm am König vorbei“ sei die Schützenlust ein tolles Bild gewesen, das er sich im nächsten Jahr auch bei den übrigen Umzügen wünsche. Gerade die Abstände innerhalb des Corps sowie das Durchschwingen der Arme bei der Parade müssen verbessert werden.



André Uhr mit Adjutant Stephan Parsch

,,Aber sonst kann ich sagen - es läuft!“
Organisatorisch will Uhr noch einmal ,,das Sorgenkind Wackelzug“ auf die Tagesordnung setzen. ,,Ich habe aus den Reihen der Schützen einige Anregungen für eine bessere Gestaltung des Wackelzuges erhalten und möchte diese zusammen mit dem Offenen Ausschuß und interessierten Schützen zu einem Konzept erarbeiten, das dann in die Ablaufkommission des Komitees gebracht werden könnte. Weitere Vorschläge dazu sind jederzeit herzlich willkommen.“
Bevor André Uhr das Mikrophon an Hauptmann Stephan Walla für dessen erste Mäverkritik weiterreichte, bedankte er sich bei den passiven Zügen Kreuzritter 54 und Hubertushirsch für die Teilnahme. Im nächsten Jahr wird auch der Zug Bloß eemol am Festgeschehen als passiver Schützenlustzug teilnehmen.

Herzlich Willkommen beim Makler Ihres Vertrauens







Exzellentes Branchenwissen vereint mit langjähriger Erfahrung: Kemper Immobilien erzielt für Sie hervorragende Ergebnisse und liefert Ihnen das perfekte Rundum-Paket.

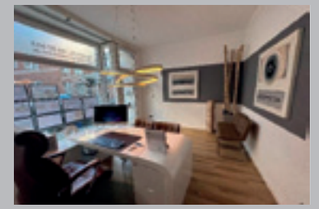
Verkauf von Ein- u. Mehrfamilienhäusern, Eigentumswohnungen sowie Grundstücken

Vermietung von Wohn- u. Gewerbeobjekten

Qualifizierte Markteinschätzung

Individuelle Beratung u. fachmännische Begleitung rund um Ihre Immobilie

kemper
IMMOBILIEN



Inh. Dipl.-Ing. Heiko Kemper
Gartenstraße 22
41460 Neuss
Büro: 02131 / 66 22 553
Mobil: 0172 - 87 36 132
E-Mail: info@kemper-immobilien.de
www.kemper-immobilien.de

„Beitragserhöhung auf € 120,- pro Jahr

Der Neusser Bürger-Schützen-Verein rechnet mit erheblichen Kostensteigerungen und will die Beiträge erhöhen

(nk). Ein wesentlicher Tagesordnungspunkt der Jahreshauptversammlung des Neusser Bürger-Schützen-Vereins werden wieder einmal die Finanzen sein.
Im Raum steht eine Erhöhung des NBSV-Mitgliedsbeitrages von € 70,- auf dann € 120,-. Für den einzelnen Schützen kommen noch die Beiträge für das eigene Corps und den Schützenzug hinzu.
Wie Schützenlust-Major Uhr vorab erklärte, wird die Beitragserhöhung nötig, weil erhebliche Kostensteigerungen auf den Schützenverein zukommen.
Betrachtet man die Entwicklung der Vereinszahlen der letzten Jahre, erscheint die Kassenentwicklung dramatisch.
Als Robert Rath 2025 die Kasse an Marcus Longerich übergab, tat er dies mit einem niedrigen, sechsstelligen Gewinn. Er prognostizierte für 2026 ein Plus von € 64.000,-. Jetzt legte André Uhr den Chargierten der Schützenlust eine Grafik vor, nach der für das Jahr 2026 eine schwarze Null erreicht wurde. Für das Geschäftsjahr 2027 wird ein Minus von € 158.000 erwartet.
Die Kostensteigerungen resultieren aus Mieterhöhungen der Fackelbauhallen, Kosten der Stadt für Böllern, Fahnen, Stadtschmuck etc., Sicherheitskosten, Tribünen und sonstige Kosten.

Heftig fällt die Kostensteigerung bei den Mieten für die Fackelbauhalle aus. Hier hat es am Gard du Neuss einen Eigentümerwechsel gegeben. Zahlte man bislang € 1,15 Miete pro Quadratmeter, sind es nun € 5,-. ,,Wir werden prüfen, ob wir uns noch drei Fackelbauhallen leisten können oder wir vielleicht zusammenrücken und möglicherweise auf eine Halle verzichten müssen“, sagte André Uhr.
Weiterer Kostentreiber ist die Stadt, die sich verschiedene Leistungen wie das Böllern, den Stadtschmuck etc. zukünftig bezahlen lassen will.

Auch der Kreis ist dabei, denn die Polizei sei mit anderen Aufgaben so belastet, dass sie für die Sicherung der Schützenumzüge nicht mehr - oder nicht mehr in dem Umfang wie zuvor - bereitstehen könne. Alle innere Sicherungsmaßnahmen müsste der Verein demnächst selbst übernehmen - bzw. Profis damit beauftragen und bezahlen.
Auch bei den Tribünen ist wegen Fachpersonal und Ordnerdiensten mit Kostensteigerungen zu rechnen.

Rechnet man die Gesamtkosten des NBSV auf die Schützen um, so ergeben sich € 220,-, die jeder einzelne Schütze zu begleichen hätte, wenn es keine weiteren Einnahmen aus Sponsoring, Marketing, Spenden oder Zuschüssen gebe.
Bislang machten die Mitgliedsbeiträge (€ 70,- pro aktivem Schützen) gerade einmal 33 % vom Gesamtbudget des NBSV aus. Um zukünftig unabhängiger zu werden, soll dieser Anteil auf 50 % (€ 120,-) steigen.
,,Ich bin nur der Überbringer der schlechten Nachrichten“ ließ André Uhr die Chargiertenversammlung wissen. Er kündigte aber an, dass demnächst alle Kosten auf den Prüfstand sollen. Er regte an, dass die geplante Sitzung des Komitees und der Corpsführer durch Fachleute erweitert werden soll. ,,Wir wollen Expertise aus den Corps hereinholen und Anregungen und Möglichkeiten finden. Wenn jemand Fragen, Ideen oder Anregungen haben sollte, so kann er sich - am besten noch vor der Jahreshauptversammlung per Email - an den Schatzmeister des NBSV Marcus Longerich wenden. Und bitte kommt möglichst zahlreich zur Jahreshautversammlung des NBSV.“



BERTHOLD
BESTATTUNGEN
Sich beizeiten kümmern.

Der Tradition verbunden,
dem Neuen aufgeschlossen.

Unser besonderer Service:
- ✓ Trauerbewältigung durch unsere Trauerbegleiterin
- ✓ Vorsorgeberatung
- ✓ Wohnungsauflösungen nach einem Trauerfall
- ✓ Überführungen im In- und Ausland

BERTHOLD
BESTATTUNGEN
BERATUNG | BESTATTUNG | BEGLEITUNG
Fon: 02131 · 898680
Rheydter Straße 70 | 41464 Neuss / Rhein
service@berthold-bestattungen.de
www.berthold-bestattungen.de



Geglückte Premiere von Stephan Walla

Strafenkomitee wertet alle verfügbaren Medien aus, um Verfehlungen der Schützenlust-Züge zu ahnden



Marschieren im Pißbogen kostet

(nk). Mit Spannung hatten die Chargierten der Neusser Schützenlust auf die erste Manöverkritik des neuen Hauptmanns Stephan Walla (Foto rechts) gewartet. Vorgänger Karlheinz Ackermann hatte diesen Auftritt in 25 Jahren zum Kult perfektioniert und damit die Meßlatte für seinen Nachfolger sehr hoch gelegt.

Nach der Veranstaltung im Marienhaus kann man es so sagen, wie Major André Uhr: ,,Jut jemacht!“ In rund 90 Minuten knöpfte sich Walla sein Corps mit 100 Marscheinheiten von der Corpssitze bis zum Zug 99 vor und verteilte Strafen, die er kurzweilig per Bildeinblendung

begründete. Zusammen verteilte er € 5.632,50 Strafen und verfehlte damit das Vorjahresergebnis von Ackermann um € 62,50 - eine Punktlandung. Denn einerseits will ein neuer Hauptmann nicht gleich als harter Hund mit einem Rekordergebnis starten und andererseits erwartet Schatzmeister Frank Westphal regelmäßig mindestens € 5.000 in der Corpskasse.

Umsatzbringer war mal wieder die Parade mit den zahlreichen kleineren und größeren Vergehen. Die Strafen verteilen sich auf 100 Züge und Einheiten, was einem Durchschnitt von rund € 56 pro Einheit entspricht. Die Spannweite reichte hier von € 265 für den Spitzenreiter bis zu € 2,5. Pro aktivem Schützen ergab sich eine Durchschnittsstrafe von € 3,17 (Vorjahr € 3,16).

Die meisten Parade-Strafen entfielen wieder auf unkorrekte Abstände (vorheriger Zug - Oberleutnant, Oberleutnant - 1. Glied), falsche Säbelhaltung des Oberleutnants vor dem König, fehlende Stege, offene Knöpfe, das Tragen von Zugsäuen und ,,Ein-Reihern“ sowie auf das Tragen von farbigen Schuhen (!) und Socken.

Neu in den Strafenkatalog aufgenommen wurde das verspätete Zahlen der Zugstrafen nach dem 31. 12. mit € 10,- sowie die verspätete Meldung der Schützen für Schützenfest nach dem 24. 4. mit € 5,- Bearbeitungsgebühr, weil die Nachzügler händisch nachgetragen werden müssen.

Nicht ganz ernst gemeint tadelte Stephan Walla den Schützenzug ,,Kavensmänner“ des Corpssiegers Harald Kiel: ,,Neben mir haben Karlheinz Ackermann, Jochen Heinemann und Ingo Blonsky die Paradebilder studiert und konnten beim besten Willen bei den Kavensmännern keinen Fehler finden. Für dieses unsportliche Verhalten gab es € 2,5 Strafe im Sinne der Corpskasse.“ Das wollten die Kavensmänner aber nicht auf sich sitzen lassen und spendeten nach leichtem Druck der Versammlung spontan € 50,- in die Kasse.

Einige andere Züge wurden für ihr akkurates Aufreten lobend vom Hauptmann erwähnt, wie beispielsweise ,,Op Ex“, der mit € 10,- Strafen dabei war.

Spitzenreiter ist in diesem Jahr ,,Jibt dat wat“ mit € 265. Zwei weitere Züge müssen mehr als € 200,- an die Corpskasse überweisen.

Staphan Walla: ,,Insgesamt habe ich dieses Jahr ein sehr ordentliches Corps gesehen, auf dass wir stolz sein können.“



Kompaktes Marschieren sieht anders aus



Gegen alle Strafen besteht wie in jedem Jahr eine zweiwöchige Einspruchsfrist, bis sie sozusagen rechtskräftig werden. Allerdings dürfte es für die Sünder angesichts der digitalen Beweislast schwierig werden, die Vergehen zu leugnen.

DERÉ
DER SCHNEIDER
(Moritz)

Über 50 Jahre

Sebastianusstraße



Sebastianusstr. 5 • 41460 Neuss
Mo - Fr. 7.00 - 20.00 Uhr • Sa 7.00 - 18.30 Uhr
Tel. 0162 401 96 06 • www.schneiderei-neuss.de



DER SCHNEIDER

Über 50 Jahre

Uniformen & Schützenbedarf

- Änderungsschneiderei
- Anzug Maßatelier
- Lederreparaturen & -änderungen
- Brautmoden
- Stickerei
- Uniformen
- Schützenbedarf
- Textilreinigung
- Teppich- & Matratzenreinigung
- Bitte fordern Sie unser Angebot an.

Ecke Niederstr. / Niederwallstr. 31 • 41460 Neuss
Mo - Fr. 7.00 - 20.00 Uhr • Sa 7.00 - 18.30 Uhr
Tel. 02131 / 298 75 37 • www.schneiderei-neuss.de
dere@schneiderei-neuss.de

Königspaar unterstützt die Herzenskinder

Klaus I. und Königin Sabine sammeln für einen guten Zweck

(nk). Schützenkönig Klaus Engels gewährte den Chargierten seiner Schützenlust einen Blick in das Seelenleben eines Königs: ,,Es ist das schönste Amt, ich kann es nur jedem empfehlen, es macht einen Heidenspaß. Und überall wo wir hinkommen, gibt es kein Nein - ich kann es so sagen - seit zwei Monaten haben wir das Gefühl, zu fliegen".

Gleichzeitig rückte er aber auch den sozialen Aspekt des Brauchtums in den Vordergrund. ,,Zusammen mit meiner Lebensgefährtin Sabine haben wir vier gesunde Kinder - das ist an sich schon das größte Glück, was man haben kann. Aber es gibt Kinder, die nicht so gut ins Leben starten und die eine schwierigere Zukunft haben. Hier wollen wir ansetzen und in unserem Königsjahr den Blick auf die Aktion ,,Herzenskinder" lenken."



Seine Majestät führte weiter aus, dass er sich mit Marc Hillen ein Büro teile und er sich an diessen Engagement für Schützen gegen Krebs ein Beispiel nehmen wolle. ,,Marc kümmert sich um die Erwachsenen - und wir möchten uns um die Kinder kümmern." Verschiede Aktionen seien geplant, aber ganz besonders wollte er den Chargierten der Schützenlust das **Platzkonzert am 25. April 2027** ans Herz legen. ,,Bitte verbreitet den Termin und die Aktion in Euren Zügen und nach draußen in die Bevölkerung. Wir wären froh, wenn wir etwas in Bewegung bringen könnten und den Kindern eine bessere Zukunft ermöglichen könnten!"

Neuer Look – Gleicher Anspruch.
Inhalt zählt. Seit 1839.
ÖLMÜHLE
C.THYWISSEN

Schützen schnürten die Wanderschuhe

Gelungene Premiere des 1. Neusser Schützenmarsches / 21,7 Kilometer durch das schöne Neuss

Die Neusser Schützen sind Fußmärsche gewöhnt. Obwohl es bislang noch keine offizielle Statistik über die Länge aller Zugwege zusammen gibt, kann man davon ausgehen, dass ein mittlerer, zweistelliger Marschweg zusammenkommt.
Und deshalb war es für 58 Starter beim erstmaligen Schützenmarsch auch kein Problem, die 21,7 km lange Runde erfolgreich zu absolvieren.
Die Schützenlust, dessen Major André Uhr bekanntlich bekennender Wanderer ist, und das Grenadiercorps hatten erstmals zu diesem Event eingeladen - und immerhin 58 Teilnehmerinnen (!) und Teilnehmer waren gekommen und schafften ohne Ausnahme die Runde, so dass sie im Ziel Urkunde und Finisher-Orden in Empfang nehmen konnten.
Start und Ziel war der Stadthallen-Parkplatz, dann ging es



Fotos / Abb.: Facebook Geerlings, Grenadiercorps



durch den Grüngürtel Richtung Norden, wo an der Rheydter Straße beim Hermkes Bur eine Stärkung gereicht wurde. Nach einer Runde durch den Stadtwald ging es durchs Stadionviertel zum Südpark und weiter Richtung Selikum. Entlang der Erft und über den Sporthafen ging es dann wieder zur Stadthalle zurück.
Teilnehmer Jörg Geerlings war auf seinen Social-Media-Kanälen voll des Lobes: ,,58 Starter, 58 Finisher – was für ein toller Auftakt beim 1. Neusser Schützenmarsch! Die 21,7 km lange Runde durch Neuss kam mega an und alle sind wohlbehalten im Ziel angekommen.
Eine tolle Gelegenheit, Bewegung, Kameradschaft und Heimatverbundenheit miteinander zu verbinden. Unterwegs gab es viel zu entdecken, gute Gespräche und jede Menge Spaß!
Ein riesiges Dankeschön an alle Teilnehmenden und vor allem an das gesamte Helferteam für die großartige Unterstützung!“
Die Organisatoren freuten sich über die durchweg positiven Rückmeldungen und würden am liebsten den Schützenmarsch zu einer festen Größe im Veranstaltungskalender machen - möglicherweise auch mit einer verkürzten Strecke, damit auch ganze Familien teilnehmen können.

hoffe & genese
NAPP HOMÖOPATHIE
Die sanfte Art des Heilens
EINHORN APOTHEKE
VICTOR NAPP
CHRISTOPH NAPP-SAARBOURG
NAPP NATUR
Gesundheit pur
NAPP hat's
Neuss Büchel 17 -21
www.einhorn-apotheke-neuss.de

Gute Stimmung auch bei Hilfskräften

Ein relativ ruhiges Fest trotz leicht gestiegener Einsatzzahlen

Der Abschlussbericht der Neusser Hilfsorganisationen zum Einsatz beim Neusser Bürger Schützenfest 2026 fiel recht positiv aus.

Die Stimmung bei den Hilfskräften von Johannitern, Maltesern und Deutschem Roten Kreuz am diesjährigen Schützenfest sei sehr gut gewesen.

Der allgemeine Eindruck bei den Sanitätern war, dass es ein einsatzmäßig recht ruhiges Fest gewesen sei, obwohl es leichte Steigerungen in den Einsatzzahlen gab. Nicht zuletzt die sehr sympathische und offene Königsfamilie, die den Helfern positiv und mit viel Respekt begegnete und der häufige Dank der Schützenfestbesucher und Schützen tat sehr gut.



Hoher Besuch in der Sanitätsstelle. *Foto: JUH, DRK*

In diesem Jahr lag die Altersspanne der Behandelten zwischen einem Kind von sieben Monaten mit einem ausgekugelten Arm bis zu einem Patienten von über neunzig Jahren, der leider sehr schwere äußere und innere Schädelverletzungen aufwies, als er an der Treppe zum ersten Hafenbecken stürzte, wobei unklar blieb ob der medizinische Notfall zum Sturz führte oder umgekehrt.

Überhaupt standen in diesem Jahr Stürze häufig im Mittelpunkt der Einsätze, sei es der übersehene Bordstein, der Fall über die eigenen Füße oder über Baumwurzeln beim Versuch eine kostenlose Stelle zum urinieren zu finden. „Belohnt“ wurde letzteres mit einer Menge an Kratzern und kleinen Wunden im Gesicht beim Sturz in einen dornigen Strauch. Die anderen Stürzenden hatten meist mit Schrammen an den Händen bis hin zu Handgelenksfrakturen zu tun.

Glasverletzungen waren in diesem Jahr äußerst selten, lediglich ein Besucher hatte sich eine Scherbe durch die dünne Schuhsohle getreten und musste sich zur Behandlung in eine Klinik bringen lassen. Insgesamt hatten die Erstversorgungstrupps, die im ganzen Festbereich streiften und auch die Unfallhilfsstellen auffällig wenige Anfragen nach „Pflastern“ für gelaufene Blasen und nur in zwei Fällen überhaupt Fragen zur Behandlung von Insektenstichen.

Dafür gab es einen Einsatz der in die heutige Zeit der Abnehmspritzen passt, allerdings hatte die betroffene Person nicht nur die Spritze genutzt sondern fast völlig vergessen etwas zu trinken oder essen und musste wegen der folgenden Unterzuckerung behandelt werden, weil das flaue Gefühl und der Schwindel nicht nachließen.

Schwindel trat in diesem Jahr recht häufig auf, standardmäßig bei den Besuchern wegen zu wenig Flüssigkeitszufuhr, bei einer fast 75jährigen Dame allerdings nach dem Besuch eines rasanten Fahrgeschäftes. Da sich in diesem Fall der Schwindel nicht wieder normalisierte auch längere Zeit nach dem Besuch der Kirmesattraktion, musste hier eine ärztliche Abklärung erfolgen.

Einen Herzinfarkt mussten die Einsatzkräfte an einem Abend auf der Rollmopsallee behandeln, hier zeigte sich, dass ein Fahrradschnellweg auch zu einem guten Schnellweg für Rettungskräfte werden kann, denn auf dem parallel zur Budengasse verlaufenden Weg kamen Notarzt und Rettungswagen besonders schnell zur Einsatzstelle.



Fotos (2): Miszcak Fotografie, Facebook, Schützenlust

Neben offenen Verletzungen zeigte sich noch die ein oder andere Beule, weil man eine Tür nicht gesehen hatte oder etwas ungeplant im Gesicht landete, in ganz seltenen Fällen die Faust eines Gegenüber. Zu den blutigen Verletzungen gehörten neben der Kopfverletzung des gestürzten Seniors eine Wunde rund um das Auge bei einem Jungtambourmajor, der mit einem Holzstab der Arbeit des Vaters nacheifern wollte, allerdings einmal in der falschen Richtung den Arm mit dem Hilfsmittel in die Luft reckte.

Schwerere Verletzungen, wenn auch nicht lebensgefährlich zog sich ein Feiernder beim Messerstich vor dem Weißen Haus zu sowie ein Radfahrer, dem beim Sturz der Lenker und der Bremsgriff zwischen dem Unterkiefer in den Mund gestoßen wurde, so dass ein umfangreicher chirurgischer Eingriff in der Klinik

erforderlich wurde.
Neben den klassischen Einsätzen, internistisch und chirurgisch nimmt die Zahl der Besuche in den Unfallhilfsstellen zu, bei denen es um allgemeines Unwohlsein, vergessene Medikamente, Panikattacken, Migräne etc. ging. Manchmal wurde auch ein Verbandwechsel vorgenommen.

Im Gegensatz zu den letzten Jahren hat leider auch der Einfluss von zu viel Alkohol zugenommen, so wurden einige Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren behandelt oder mussten sogar zur Behandlung in die Klinik verbracht werden. In einem Fall kümmerte sich einer der Notfallseelsorger, die über die Schützenfesttage immer mit im Einsatz vor Ort sind um die Erziehungsberechtigten, die mit der Kapriole des Kindes sichtlich überfordert waren.
Insgesamt sind die Behandlungen in den Unfallhilfsstellen und von den Erstversorgungstrupps um 10 Prozent gestiegen, die Zahl der Einsätze mit Rettungs- und Krankenwagen ist leicht gesunken, auch das Notarzteinsatzfahrzeug musste etwas seltener ausrücken.
Die Einsatzzahlen der Fahrzeuge sind nahezu so hoch wie 2025.

Die Still- und Wickelecken wurden nur selten genutzt, verlorene Kinder gab es nicht zu verzeichnen.
Im Resümee der Einsatzleiter Yassine El Fuori (Deutsche Rotes Kreuz), Tim Gladis (Malteser) und Tobias Hahn (Johanniter) stehen überwiegend friedliche und freudige Stunden des Schützenfestes in der Quirinusstadt.
Dieter Guderley

Kontakte zu den drei beteiligten Hilfsorganisationen:

DRK-Kreisverband Neuss e.V.
Am Südpark, 41466 Neuss

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
RV Niederrhein
Hellersbergstraße 7
41460 Neuss

Malteser Hilfsdienst e.V. in Neuss
Breite Straße 69,
41460 Neuss



dörr
meisterbetrieb seit 1929
Büttger Straße 79
41460 Neuss
info@stempeldoerr.de
Tel. 02131-25556
EHRE DIE BLEIBT
Schützenfest im Herzen,
Qualität an der Brust

www.stempel-doerr.de
Schützen- und Vereinsbedarf
Gravuren, Beschriftungen
Schilder, Stempel

20 Platzverweise und acht Festnahmen

Polizei berichtet von relativ ruhigen Schützenfesttagen / 22-Jähriger erlitt eine Stichverletzung

Wie die Polizei mitteilte, war sie während des Neusser Bürger- und Schützenfestes im gesamten Stadtgebiet präsent. Sowohl in ziviler Kleidung als auch uniformiert bestreiften die Beamtinnen und Beamten den Kirmesplatz, die Festwiese und den Innenstadtbereich.
Natürlich wurden auch die übrigen Stadtteile bei den Kontrollen berücksichtigt. Dass das Schützenfest letztlich einen friedlichen und störungsfreien Verlauf nahm, ist sicherlich den überwiegend friedlichen Festbesucherinnen und Besuchern zu verdanken, aber auch dem konsequenten Einschreiten der Polizei.
Bereits im Vorfeld wurden Bereichsbetretungsverbote gegen polizeibekannte mögliche Störer ausgesprochen. Sich anbahnende Streitigkeiten konnten oftmals durch gute Kommunikation bereits im Keim erstickt werden und die Streithähne zu einem weiteren friedlichen Miteinander bewogen werden.
Zusätzlich sprach die Polizei während der Tage 20 Platzverweise aus. Da acht Personen diesen nicht nachkamen, wurden sie zu deren Durchsetzung in Gewahrsam genommen und meist nach wenigen Stunden wieder entlassen.
Nach aktuellem Stand der Erkenntnisse nahm die Polizei fünf Strafanzeigen wegen Körperverletzungsdelikten auf. Im Rahmen einer solchen körperlichen Auseinandersetzung wurde ein 22-jähriger Neusser am Kirmes-

KINNA STEUERBERATUNG
Manfred Kinna
Steuerberater
Flurstraße 12 • 41462 Neuss
Tel.: 02131 - 56 98 89 • Fax: 02131 - 56 98 90
www.kinna.de
eMail: steuerberatung@kinna.de

KONTUR
coiffeur andré blum
> damen und herren <
breite str. 78
ecke drususallee
41460 neuss
telefon 021 31 / 278 378
www.friseur-blum.de
öffnungszeiten
di. bis fr. 9.00 - 19.00 uhr
sa 9.00 - 15.00 uhr

Sonntag im Rahmen eines Streites durch einen Stich verletzt. Es wurden fünf Anzeigen wegen Diebstahlsdelikten und je eine Anzeige wegen Bedrohung, Beleidigung und Sachbeschädigung gefertigt.
Dies zeigt einmal mehr, dass dort, wo viele Menschen aufeinandertreffen, auch Straftaten passieren können. Wenn die Menschen - wie im Falle des Schützenfestes - friedlich und respektvoll miteinander umgehen, kann die Zahl solcher Taten gemeinsam reduziert werden.
Die Polizei bedankt sich bei allen Feiernden für den aus ihrer Sicht insgesamt friedlichen und störungsfreien Verlauf des Schützenfestes.



DR. HÜSCH & PARTNER
RECHTSANWÄLTE
Arbeitsrecht · Erbrecht
Familienrecht · Immobilienrecht · Inkasso
Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Strafrecht · Verkehrsrecht
Verwaltungsrecht · Zivilrecht
Batteriestraße 1 · 41460 Neuss
Kopfgebäude am Neusser Hafen
Telefon 0 21 31-7 15 30-0
Telefax 0 21 31-7 15 30-23
www.huesch-und-partner.de
info@huesch-und-partner.de
Dr. Heinz Günther Hüsch †
Mario Meyen
Cornel Hüsch
Andreas Bonnen
Wiebke Först
Anja Hilgendorff
Dr. Gerhard Gewaltig
Deniz Yasar
Hermann Gröhe

Unbeschwerte Tage inmitten der LaGa

Die Sorgen vieler Schützen im Vorfeld waren unbegründet / Landesgartenschau und Schützenfest passten gut zusammen

(nb). Viele Schützen hatten im Vorfeld der Kirmestage beim Thema Landesgartenschau und Neusser Bürger-Schützen-Fest einige Sorgenfalten auf der Stirn stehen: Würde das Miteinander von Landesgartenschau und großer Schützenfamilie an den Tagen der Wonne gelingen? Heute steht fest: Die Sorgen waren unbegründet. Die Schützen feierten auf ihrer Festwiese unbeschwerte Tage, eingerahmt vom wundervollen Ambiente der Landesgartenschau und ausgestattet mit einer Infrastruktur, von der sie in der Vergangenheit nur träumen konnten. Das Motto der Landesgartenschau „Neuss - wie noch nie“, wurde ideal ergänzt durch das traditionsbewusste „ Neuss - wie schon immer“, wie es Präsident Martin Flecken bereits im Vorfeld prophezeit hatte.
Ein sichtbares Erbe der Schützen auf dem Gelände der Landesgartenschau ist das unmittelbar am Schießstand gelegene neue Schützenhaus. Es wurde dank des großen Engagements vieler Menschen errichtet: Mitgliedern der Schützenfamilie, Handwerkern sowie Spenderinnen und Spendern. Am Vorabend von Christi Himmelfahrt 2026 wurde es offiziell eingeweiht. Ab 2027 steht es der Neusser Schützenfamilie für Veranstaltungen offen. Auch baulich ist das Schützenhaus eine Besonderheit. Im Landschaftsschutzgebiet des alten Rennbahngeländes tragen nicht schwere Fundamente das Gebäude; vielmehr ruht es auf acht Kaiserlinden. Es hängt also sozusagen in den Bäumen.
Prachtvoll umrahmt wird es unter anderem von den „Nüsser Röskes“, gestiftet von Ex-Majestät Franz Josef Odenthal. Die Komiteemitglieder selbst kümmerten sich mithilfe ausgeklügelter Gießpläne persönlich um das Wohlergehen der Blumenpracht. Martin Flecken wiederum machte die Landesgartenschau zudem zu seinem persönlichen Rekordversuch: An nahezu jedem Arbeitstag fuhr er mit dem Rad hin und zurück durch das Landesgartenschau-Gelände und zählt sicherlich zu den Besuchern, die ihre Jahreskarte am intensivsten nutzten.





Mediterran essen und genießen am Markt!

Es ist so weit – unsere neue Karte ist da! Frisch, kreativ, typisch Vicus: Mit neuen Lieblingsgerichten, saisonalen Highlights und natürlich den Klassikern, die ihr liebt.



Ob Pasta, Risotto oder raffinierte Specials – kommt vorbei und probiert euch durch!

Wir freuen uns auf euren Besuch.
Das ,,Vicus Italiano“ auf dem Markt 26-28 wird betreiben von der in Neuss schon lange bekannten Familie Göktas. Betreiber Gökhan Göktas: ,,Neuss ist um eine schmackhafte Prise Mittelmeer reicher geworden,“ erklärt er selbstbewußt.
Wer die Küche des südlichen Kontinents mit einem entspannten Ausblick über den Markt der Stadt verknüpfen möchte, ist hier gut aufgehoben. Die Inneneinrichtung besticht durch moderne Lounge-Atmosphäre, der große Außenbereich ist bereits zum Hotspot für Neusser Frühlings- und Sommerabende geworden. Die Küche bietet eine breite Auswahl beliebter Klassiker. Als Vorspeise würde Gökhan Göktas demnach Burrata wählen. In Form von Antipasti, knackfrischen Salaten oder Risotto finden sich weitere Evergreens auf der Speisekarte. Für einen kurzen Zwischengang kann er sich einen Salat mit Artischocken und Gambas vorstellen, ehe seine persönliche Hauptspeise aus der Fischplatte (Frutti di mare e pesce) bestehen würde. Gleichzeitig kommen Nudelfans dank der Taglierine Trüffel genauso auf ihre Kosten, wie Veganer und Vegetarier“, versichert Göktas.

Vicus Italiano
Markt 26-28. 42, 41460 Neuss
Mo - So 11 - 22 Uhr
Tel. 02131 6060343

Ausstellung: „Wer darf mitmachen?“

Das Rheinische Schützenmuseum zeigt wieder eine Sonderausstellung und baut die Schützenkrippe auf

Das Rheinische Schützenmuseum greift ab Donnerstag, 12. November mit einer Sonderausstellung das aktuelle Thema „Wer darf mitmachen? Vereinsfreiheit im Schützenwesen früher und heute“ auf.
Ein Hintergrund dürfte auch die Satzungsänderung des Neusser Bürger-Schützenvereins und die Öffnung für nicht marschierende Frauen sein.
Die Sonderausstellung wird noch bis zum 21. März 2027 gezeigt.

Das Haus Rottels ist in der Vorweihnachtszeit aber auch wegen der einzigartigen Schützenkrippe einen Besuch wert, bei der zwar – wie gewohnt – Maria und Josef mit dem Jesuskind den Mittelpunkt bilden, aber sonst alles auf Neuss und das Neusser Schützenwesen bezogen ist. Schon der Hintergrund ist ungewöhnlich, da dort Häuser des alten Neusser Neumarkts zu sehen sind, die bei vielen Neussern noch heute Erinnerungen an die Zeit vor der Umgestaltung der Innenstadt und die fröhlichen Schützenfeste in den Fünfziger und Sechziger Jahren wachrufen.

Den Neumarkt bevölkern zahlreiche, etwa 30 Zentimeter große Figuren: fröhlich spielende Kinder, Frauen beim Einkauf und vor allem Schützen aus allen Korps. Viele dieser Figuren haben reale Vorbilder: dazu gehören etwa der legendäre Jägermajor Hecke Papp, die langjährige Drusushof-Wirtin Mieze Herbrechter oder Bürgermeister und Schützenpräsident Hermann Wilhelm Thywissen.



Das Rheinische Schützenmuseum beantwortet aktuell mit einer Sonderausstellung die Frage, wer beim Schützenfest mitmachen darf. *Fotos (3): Rheinisches Schützenmuseum Neuss*

Die Anfänge der sicherlich ungewöhnlichsten Krippe in Neuss gehen auf das Jahr 2014 zurück. Damals hatten die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rheinischen Schützenmuseums die Idee, eine Krippe zu bauen, die das Neusser Schützenleben zeigen sollte. Dank der engagierten Arbeit vieler Helferinnen und Helfer konnte noch im selben Jahr eine Krippe mit 20 Figuren präsentiert werden. Die Idee, die Neusser Schützen ins Geschehen einzubinden, wurde dabei konsequent umgesetzt: So werden die Heiligen Drei Könige von den Schützenkönigen Joseph Leuchtenberg (1826), Hermann Welter (1869) und Ernst Heitzmann (1953) verkörpert. Die Miniatur-Könige tragen dabei nicht nur die historischen Königsketten des Neusser Bürger-Schützen-Vereins, sondern übergeben auch typisch rheinische Geschenke: Sauerkraut, Altbier und Flönz (Blutwurst)!
In den folgenden Jahren stieg die Zahl der Figuren stetig an. Heute sind mehr als 50 Nüsser Schützen, Röskes und Pänz zu sehen. Alle tragen handgeschnitzte Köpfe und detailreich gestaltete Uniformen und Kleider.
Die Figuren wurden durch Spenden finanziert. Auch aus den Reihen der Schützenlust haben sich etliche Stifter gefunden, sodass das Korps gut vertreten ist.
Zu den Spendern gehört etwa auch Georg Martin: Der Schützenkönig des Jahres 2017/18, hat sich für den früheren Major der Schützenlust Jochem Dammer entschieden, der viel für das Neusser Schützenwesen getan und den noch heute geläufigen Leitsatz „So viel Disziplin wie nötig – so viel Freud‘ wie möglich.“ geprägt hat.
Die Krippe ist ab Ende November zu den Öffnungszeiten des Museums am Mittwoch und Sonntag zwischen 11 Uhr und 17 Uhr zu sehen. In den Weihnachtsferien hat das Museum geschlossen. Danach ist die Krippe noch bis Februar zu sehen. Für Gruppen besteht die Möglichkeit Führungen auch außerhalb der genannten Öffnungszeiten zu vereinbaren.



Anfragen und Kontakt:
Rheinisches Schützenmuseum Neuss
Oberstraße 58–60
41460 Neuss
Tel. 02131/904144
schuetzenmuseum@aol.com

„Vör, op oder noh de Dag?“

Ehrenmajor Achim Tilmes beschreibt das aktuelle Schützenfest in Mundart / Eigentlich dreht sich in Neuss alles um Schützenfest

Nüsser Schötze kömmere sech net völl öm et Datum – on domöt öm dr Kalender. Em jrote on janze kome se möt errem Sproch ut: „Vör de Dag, op de Dag on noh de Dag“. Wat nix angesch heeße soll als – „et drieht sech alles öm et Schötzfess“.

Dat Nüsser Leeve wör ävver net so bongk, wenn die Schötze on dat janze Schmölzje, wat dozo jehöt, sech net et janze Johr över ömdrieve wöt. En denne Zög wede Köninge oder Siejer utjemaat, Krönunge on Famillije-Feste jefiet, et wött sech bem Renoveere oder

Ömtrecke jeholpe on mer hät jemeinsam et ärme Dier, wenn eene krank es oder dr Läffel avjött.

Nüss wör ävver kenn Schötzestadt, wenn et net en janz besongere SchötzeUhr hann wöd. Die Rothusuhr hät en Ampel möt Rot on Jrön – je nachdem op dr Schötzezog trick oder net.

Trotzdem mott mer sech e bitzke no de Johresziet on nom Kalender orienteere. On dröm sollt´ mer och wesse, wat dat möt denne Johre, Monde on Dage so op sech hät.



Der König, der übrigens eine auffallende Ähnlichkeit mit Norbert Hartmann hat, nimmt die Parade ab. *Foto: Rolf Lüpertz.*

Der wahre Regiments-Schneider

Änderungsschneiderei
Inhaberin Firdevs Tezgör
Neustr. 13
41460 Neuss
Tel.: 02131 / 26 31 323

Mo-Fr 09:00 - 18:30 Uhr
Sa 09:00 - 15:00 Uhr





DER REGIMENTSCHNEIDER
S. TEZGÖR
· EST. 1972 ·

Lederänderung
Pelzänderung
Änderungsarbeit
Kunststopfen
Reinigung
Spezialarbeiten nach Wunsch
Neuanfertigungen aller Art
Neuanfertigungen
von Uniformen

Mer sage Monde för de Monate on kome domöt schon fass dohenger, wie so e Johr enjedellt es.
De Minsche hant sech fröher tatsächlech nom Mond jericht, wenn se de Ziet zorteere wollte. De Witz es nämlich, dat ons Johresziede dovon avhänge, wie onse Planet sech öm de Sonn´ drieht. Net ömjekeht – on möm Mond hät dat nix ze donn.
Die Römer woren anfangs och e bitzke mondsüchtig on stellde ´ne Kalender möt 10 Monde op. Julius Cäsar wor schon 46 vor Christus e schlau Kerlche on kom dohenger, dat e Johr 365 Dag hann mot, onjefähr 30 em Monatsschnett. Deshalv hät he vöre dr Januar on dr Februar enjebaut. Januar = Janus, noh dem römische Jott möt zwei Jeseter, de zeröck on en de Zokonf kicke konnt. Von do av jov dr Julianische Kalender möt 12 Monde.
Sech selvs hät de Kalendermann möt dem Juli no Julius verewigt on onse Schötzemonnt Aujust verehrte he sinnem Omel, dem ieschte römische Kaiser Augustus. Em 16. Johrhondert leet Papst Gregor XIII. janz jenau rechne on mer bekome de hütt överall offiziell jeltende Gregorianische Kalender.
Ohne Kalender kütt hütt ze Dag kom noch eener ut. Emmer mie Termine jött et ze beröcksichtije. Fierdage on Jedenkdage send ons wichtig. Nur dat et Nüsser Schötzefess emmer am letzte Sonndag em Aujus es, bruk sech kenne Nüsser en dr Kalender enzedrage – dat weeß mer och so.
De Schötzeköning Sassenrath hät 2016 en spezielle Schötzeuhr anjeschaff, die jenau anjött, wievöll Dag et noch bes zem nächste Schötzefess es.







Fotos (3): Achim Tilmes

Das Neusser Marktcafé mit neuer Führung!



Vor fast einem Jahr hat Sukhjinder Sing (im Bild rechts) das Marktcafe auf dem Neusser Markt übernommen und freut sich darüber, dass sowohl die Stammgäste als auch immer mehr neue Gäste den Weg in sein Lokal finden: „Es kommen auch deutlich mehr auswärtige Besucher von der Landesgartenschau zu uns“, freut er sich über die positive Resonanz. Für ein positives Gefühl ist auch sein Bruder Jatinder Singh (links) verantwortlich, der in der Küche Regie führt. Er kochte bereits in verschiedenen Häusern der Neusser Gastronomie, wie beispielsweise im Spaghetti-Haus und im Dom, so dass die wöchentlich wechselnde Speisekarte vor allem internationale, aber auch regionale und bürgerliche Gerichte führt. Angeboten werden verschiedene Köstlichkeiten z. B. von Kalbsleber und Schnitzel über gebackene Auberginen bis hin zu Pasta und Tapas sowie überbackenen Manchego-Muscheln. Dazu werden ausgesuchte Weine sowie frisch gezapfte Biere vom Faß (Krombacher, Bolten) gereicht.

Marktcafè & Restaurant
Markt 32, 41460 Neuss
Reservierung:02131/1533377
Öffnungszeiten:
Mo - So: 9:00- 22:00 Uhr

Ein Hoch auf die Vize-Könige: Lächeln, obwohl es zum Heulen ist.

Achim Tilmes fühlt aus zweimaliger Erfahrung mit den unterlegenen Königsbewerbern mit / Das Schicksal der ,,Vizekönige“

Von Achim Tilmes



Der Traum vieler Neusser Schützen: Einmal König sein – in Neuss am Rhein. Und doch war die Suche nach Königskandidaten nicht immer einfach.
Einige Schützenfeste rund um Neuss mussten gar ohne Schützenkönig gefeiert werden. Hier geht es aber um das Neusser Bürger Schützenfest und seine Königskandidaten - nicht um die Majestäten.
Der Fokus richtet sich also auf die Mitbewerber – so es denn welche gibt.
Oft unbekannt gebliebene Helden, die haarscharf an der Realisierung ihres Jugendtraums vorbei geschrammt sind. Das Quäntchen Glück, den Rest eines Holzstücks ins Gras der Rennbahn (inzwischen Stadtpark) zu befördern war ihnen nicht hold. Dabei hatte doch so mancher Kandidat auch auf den Königsvogel tolle Treffsicherheit gezeigt. Wie oft hat der letzte Schuss eines Mitbewerbers den Vogel zerlegt, so dass der als nächste Ausgeloste nur noch mit einem Treffer (notfalls in die Stange) den Rest erledigen konnte.
Neuss hat einen neuen König - und mindestens einen neuen „Vizekönig“. Ein Nichtamt, ein Looserjob.
Diese tragischen Helden finden inzwischen wenigstens bei der Proklamation Erwähnung. Seit des Königtums von Karl-Theo Reinhart 2005/06 gibt es für Mitbewerber ein besonderes Abzeichen -immerhin -.



Karl-Theo I. ist auch Stifter der in der Krämergasse stehenden metallenen Vogelstange mit eingravierten Schützenkönigen.
Allen Königsbewerbern muss man dankbar sein, dass sie sich dem Wettkampf mit der hohen Chance des Verlierens stellen.
Für die Besucher der Festwiese, die am Nachmittag des Schützenfest-Dienstag immer besonders gut gefüllt ist, ist natürlich der Reiz des Wettkampfs umso größer, wenn es nicht nur einen Kandidaten gibt.
Die Attraktivität des Königvogelschießens zeigte sich besonders wieder in diesem Jahr, als drei Bewerber um die hohe Würde des Neusser Schützenkönigs

Die Königsschießen seit 1948

2026
Mitbewerber:
Cornel Hüsch, Thomas Kauffels
Schützenkönig:
Klaus Engels (24. Schuß)

2025
Mitbewerber:
keine
Schützenkönig:
Franz Josef II. Odendahl (23.)I

2024
Mitbewerber:
Klaus Ehren, Stephan Meier
Schützenkönig:
Bert I. Roemgens (73.)

2023
Mitbewerber:
Bert Roemgens
Schützenkönig:
Christoph II. Heusgen (42.)

2022
Mitbewerber:
Stephan Meier, Ben Dahlmann, Jochem Kirschbaum
Schützenkönig:
Marc I. Hillen (56.)

2021 und 2020
fiel das Schützenfest aus

2019
Mitbewerber:
Stephan Meier, Joachim Schoth, Christian Burlage
Schützenkönig:
Kurt I. Koenemann (9.)

2018
Mitbewerber:
Jochem Kirschbaum, Joachim Schoth
Schützenkönig:
Bruno II. Weyand (35.)

2017
Mitbewerber:
Bernd Herten, Thomas Gondorf, Jochem Kirschbaum
Schützenkönig:
Georg I. Martin (10.)

2016
Mitbewerber:
keine
Schützenkönig:
Christoph I. Napp-Saarbourg (8.)

2015
Mitbewerber:
Bernd Herten, Robert Schlune, Cornel Hüsch
Schützenkönig:
Gerd Philipp I. Sassenrath (22.)

IMPRESSUM

Lust & Leute

Redaktion:
Norbert Küpping (ver.), Notker Becker;

Autoren:
Notker Becker, Norbert Küpping, Karl-heinz Ackermann, Achim Tilmes, Klaus Patzelt, Dr. Britta Spies u. a.;

Fotos:
Norbert Küpping, Notker Becker, Züge, Stadtarchiv, Rhein. Schützenmuseum, privat, Fotoatelier Bathe, Firmen, Dr. Geerlings, DRK, JUH, Martin Flecken, Facebook, Instagram, Schützenlust, Stefan Spintig u. a.;

Kontakt Redaktion und Anzeigen:
Norbert Küpping Tel. 02131 - 66 53 254
nkuepping@pressethemen.de

Herausgeber:
Werbeagentur und Verlag
Norbert Küpping
Einsteinstr. 136, 41464 Neuss
Tel. (02131) 66 53 254
Email: nkuepping@pressethemen.de

Verteilung:
Über die Schützenzüge sowie kostenlose Auslage in Banken, städtischen und kommunalen Einrichtungen, Gastronomie, Hotellerie, Handel, Einzelhandel, sonstigen öffentlchen und privaten Stellen. Die von uns gesetzten, gestalteten und veröffentlichten Texte, Fotos und Anzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung des Verlages reproduziert oder - auch in Auszügen - nachgedruckt oder elektronisch aufbereitet werden. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte. Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. 7. 2025, Redaktionsstand: 9. 11. 2026, für alle Angaben und Rufnummern keine Gewähr;



antraten. Großes Gedränge auf der Festwiese, besonders viele Hörer beim Lokalfunk und zusätzliche Bildberichterstattung durch die fleißigen Freunde von „Nett kalle – donn!“.
Klaus Engels hatte schließlich das bessere Ende für sich, während seine beiden Mitbewerber Cornel Hüsch und Thomas Kauffels das „Vizekönigsdasein“ erst mal verschmerzen mussten.

Während nach dem Schießen dem Glücklichen alle Ehren und Gratulationen zuteilwerden, kommen die weniger Glücklichen nicht umhin, sich wie die begossenen Pudel zu fühlen (ich spreche aus zweimaliger eigener Erfahrung). Am schlimmsten sind dann all die gut gemeinten Sprüche, die du über dich ergehen lassen musst: „Du häss ävver jot jeschosse! “ „Nächstes Johr op et Neue.“
„Du bös noch jung on kanns we´er antreene.“ „Schad´, mer hädden et dech jejönnt,“ usw. usw. Wenigstens ist man jetzt von den Mikrofonen und den Notizblöcken der Medienvertreter verschont, weil für die uninteressant.

Die Unterlegenen werden auf das Podium der Festwiese gebeten – und stehen da auf dem Präsentierteller. Lächeln! Obwohls zum Heulen ist!
Es gibt das erwähnte Trostnädelchen. Beim Krönungsball schließlich werden sie als Gäste der Majestät eingeladen und dürfen betrachten, was ihnen entgangen ist.
Joseph Lange legte dereinst als Archivar des Vereins eine Liste aller Neusser Schützenkönige und ihrer Mitbewerber an. Sie wird bis heute fortgeschrieben und ist ein interessantes Dokument über viele Bürger und Schützen, die bereit waren, die Neusser Königstradition fortzuführen. Einige wenige haben es bis zu vier Mal vergeblich versucht, andere blieben drei Mal unglücklich.
In der jährlich im Programmheft

des Neusser Bürger Schützenvereins erscheinenden Präsentation der Schützenkönigspaare finden sich auch einige, die mehrere Anläufe genommen haben, notfalls auch mal alleine - warum wohl?
So wenig spannend es ist, wenn ein Schütze den Wettkampf nur mit einem Stück Holz aufnimmt, schon wenig später fragt kein Mensch mehr danach.
Wie oben angedeutet kann ich aus eigener Erfahrung berichten. Einen ersten Fehlversuch nimmst du noch sportlich, wenn dann beim zweiten Mal das Quentchen Glück erneut fehlt, ist das schwerer zu verwinden.
Wie heißt es so schön in einem der Weltmeisterschafts-Schlager: „Ein Hoch auf uns!“ Tragen wir es mit Fassung, Norbert, Gert, Jochem, Cornel und wie ihr alle heißt. Reizvoll ist so ein Versuch allemal, denn sobald deine Bewerbung die Runde macht, bist du ein paar Tage lang in Gedanken und Erleben ein ganz klein bisschen Neusser Schützenkönig – bis Kirmesdienstag so gegen 19:00 Uhr.



Die Königsschießen seit 1948

2014
Mitbewerber:
Ronald Geisler, Christoph Napp-Saarbourg, Egon Reipen
Schützenkönig:
Markus I. Reipen (22.)

2013
Mitbewerber:
Christoph Napp-Saarbourg, Rirk Büchel
Schützenkönig:
Reiner III. Reuß jun. (16.)

2012
Mitbewerber:
keine
Schützenkönig:
Jörg I. Antony (10.)

2011
Mitbewerber:
keine
Schützenkönig:
Rainer II. Halm (3.)

2010
Mitbewerber:
Hans-Jürgen Hall
Schützenkönig:
Werner IV. Kuhnert (26.)

2009
Mitbewerber:
Paul Neuhäuser
Schützenkönig:
Joachim I. Goetz (22.)

2008
Mitbewerber:
keine
Schützenkönig:
Hermann-Josef II. Verfürth (9.)

2007
Mitbewerber:
Jochem Kirschbaum
Schützenkönig:
Horst II. Dvorak (24.)

2006
Mitbewerber:
Wilhelm Fuchs, Jochem Kirschbaum
Schützenkönig:
Mario I. Meyen (27.)

2005
Mitbewerber:
keine
Schützenkönig:
Karl-Theo I. Reinhart (41.)

2004
Mitbewerber:
Volker Strauß:
Schützenkönig:
Günter I. Coomann (26.)

+++ Die Königsschießen seit 1948 +++ Die Königsschießen seit 1948 +++ Die Königsschießen seit 1948 +++ Die Königsschießen seit 1948 +++

2003
Mitbewerber:
Günter Coomann, Karl-Theo Reinhart:
Schützenkönig:
Marco I. Sickel (22.)

2002
Mitbewerber:
Günter Coomann
Schützenkönig:
Josef XI. Brinker (39.)

2001
Mitbewerber:
Wilhelm Fuchs, Josef Brinker, Peter Metz
Schützenkönig:
Franz-Josef I. Badort (42.)

2000
Mitbewerber:
Dr. Joachim Goetz
Schützenkönig:
Hans-Josef I. Uhr (19.)

1999
Mitbewerber:
Oliver Kraus, Achim Tilmes
Schützenkönig:
Dieter I. Krüll (22.)

1998
Mitbewerber:
Dr. Hans Küppers
Schützenkönig:
Adi I. Kremer (17.)

1997
Mitbewerber:
Dr. Hermann Verfürth
Schützenkönig:
Heinz-Willi I. Maassen (17.)

1996
Mitbewerber:
Adolf Kremer
Schützenkönig:
Erich I. Matzel (12.)

1995
Mitbewerber:
Dr. Hans Küppers
Schützenkönig:
Hans IV. Mühleis (8.)

1994
Mitbewerber:
Dr. Wolf Erich Schiffers, Hans Josef Uhr, Franz Josef Stappen
Schützenkönig:
Bernhard III. Meier (33.)

1993
Mitbewerber:
Dr. Hans Küppers, Werner Kuhnert, Willi Schotten, Achim Tilmes
Schützenkönig:
Christian V. Hellendahl (13.)

1992
Mitbewerber:
Dirk Büchel, Norbert Fassbender, Willi Schotten
Schützenkönig:
Hans-Dieter I. Schröder (27.)

1991
Mitbewerber:
Rainer Halm
Schützenkönig:
Jakob III. Matheisen (9.)

1990
Mitbewerber:
Rainer Halm, Jakob Matheisen
Schützenkönig:
Thomas I. Nickel (40.)

1989
Mitbewerber:
Dr. Dr. Udo Kissenkoetter, Thomas Nickel
Schützenkönig:
Horst I. Esgen (72.)

1988
Mitbewerber:
Franz-Theo Beschoten, Jakob Matheisen, Herbert Jansen
Schützenkönig:
Werner III. Schlüter (17.)

1987
Mitbewerber:
Gert Harbaum, Wilhelm Fuchs
Schützenkönig:
Werner II. Twelker (14.)

1986
Mitbewerber:
Norbert Fassbender
Schützenkönig:
Josef X. Krings (27.)

1985
Mitbewerber:
Dr. Cornel Baum
Schützenkönig:
Toni I. Ingmann (29.)

1984
Mitbewerber:
Norbert Fassbender
Schützenkönig:
Holger I. Busch (21.)

1983
Mitbewerber:
Hans Mollstroh
Schützenkönig:
Siegfried I. Lemm (23.)

1982
Mitbewerber :
Gert Harbaum
Schützenkönig:
Rainer I. Reuß (21.)

1981
Mitbewerber :
Norbert Fassbender, Ludwig Krekeler, Rainer Reuß
Schützenkönig:
Hans III. Beykirch (42.)

1980
Mitbewerber :
Hans Beykirch, Dietmar Doetsch
Schützenkönig:
Herbert I. Napp (40.)

1979
Mitbewerber :
Bruno Kramel, Gert Harbaum
Schützenkönig:
Helmut II. Wickrath (12.)

1978
Mitbewerber :
Horst Rödelbronn
Schützenkönig:
Heinz Peter I. Jansen (21.)

1977
Mitbewerber :
Theo Oepen, Manfred Günther, Dr. Dr. Udo Kissenkoetter
Schützenkönig:
Hermann Josef I. Konrads (31.)

1976
Mitbewerber :
Horst Rödelbronn
Schützenkönig:
Willy XI. Hüning (12.)

1975
Mitbewerber :
Dr. Karl Werres, Horst Rödelbronn
Schützenkönig:
Alexander I. Wismann (15.)

1974
Mitbewerber :
Lothar Stolz, Dr. Karl Werres, Jochen Schmitz, Willy Hüning
Schützenkönig:
Gerd IV. Koch (18.)

1973
Mitbewerber :
Gerd Koch, Werner Schlüter, Dr. Walter Papst, Willy Hüning
Schützenkönig:
Karl IX. Flecken (31.)



Jochem Kirschbaum versuchte bislang fünfmal, König zu werden. Ein sechstes Mal schließt er nicht aus.

1972
Mitbewerber :
Dr. Walter Papst, Josef Bringmann, Hermann Bolten, Fritz Gerard, Herbert Kaschubek, Theodor Mainz, Manfred Günther
Schützenkönig:
Alfred I. Westphal (56.)

1971
Mitbewerber :
Alfred Westphal, Dr. Walter Papst, Norbert Kathmann
Schützenkönig:
Heinz Günther I. Hüsch (29.)

1970
Mitbewerber :
Josef Franken, Dr. Erich Gürtler
Schützenkönig:
Mathias I. Gondorf (21.)

1969
Mitbewerber :
Mathias Gondorf, Karl-Heinz Bongartz, Franz Reinhart
Schützenkönig:
Helmut I. Meuter (27.)

+++ Die Königsschießen seit 1948 +++ Die Königsschießen seit 1948 +++

1968
Mitbewerber :
Hubert Broich, H.-J. Thywissen
Schützenkönig:
Norbert I. Hartmann (40.)

1967
Mitbewerber :
Mathias Gondorf, Hans Büchel, Wolfgang Kaiser, Hans Kronen, Dr. Hans Küppers
Schützenkönig:
Hans II. Schiefer (23.)

1966
Mitbewerber :
Hermann Josef Thywissen, Jean Engels, Theo Küppers, Hans Büchel, Heinz Hemminghaus
Schützenkönig:
Hanns I. Tils (19.)

1965
Mitbewerber :
Andreas Krüll, Hubert Broich, Peter Holzhausen, Karl-Heinz Bongartz
Schützenkönig:
Gerd I. van Opbergen (23.)

1964
Mitbewerber :
Otto Werhahn, Dr. Erich Gürtler, Walter Lück
Schützenkönig:
Hermann VI. Straaten (15.)

1963
Mitbewerber :
Fritz Schmitz, Hans Schiefer
Schützenkönig:
Christian IV. Schaurte (15.)

1962
Mitbewerber :
Fritz Schmitz, Andreas Krüll, Walter Lück
Schützenkönig:
Heinrich XII. Lentz (29.)

1961
Mitbewerber :
Fritz Schmitz, Leo Fassbender, Gert Linden, August Kreimer
Schützenkönig:
Bernd II. Kircher (24.)

1960
Mitbewerber :
Bernd Kircher, Alfred von Trostorff, Dr. Erich Thierbach, Andreas Krüll, Josef Poterala, Heinz Schröder, Hubert Schmitz
Schützenkönig:
Karl VIII. Herbrechter (22.)

1959
Mitbewerber :
Keine
Schützenkönig:
Joseph IX. Lange (8.)

1958
Mitbewerber :
Heinrich Baum, Otto Werhahn
Schützenkönig:
Peter Wilhelm I. Kallen (14.)

1957
Mitbewerber :
Herbert Blasweiler, Peter Busch, Dr. Bernhard Häming, Bernd Kircher, Anton Matheisen, Gerd Schwarz
Schützenkönig:
Bruno I. Kistler (22.)

1956
Mitbewerber :
Dr. Oskar Bossmann, Carl Thywissen
Schützenkönig:
Josef VIII. Küppers (12.)

1955
Mitbewerber :
Dr. Oskar Bossmann, Pit van Endert, Hermann Franz, Bruno Kistler, Dr. Alex Oidtmann, Willi Schrimpf:
Schützenkönig:
Josef VII. Kraemer (84.)

1954
Mitbewerber :
Helmut Pelzer, Wolfgang Kaiser
Schützenkönig:
Hermann Wilhelm I. Thywissen (6.)

1953
Mitbewerber :
Heinrich Dams, Dr. Oskar Bossmann, Peter Busch
Schützenkönig:
Ernst I. Heitzmann (1.)

1952
Mitbewerber :
Heinrich Dams, Johann Hegger
Schützenkönig:
Arthur I. Lutz

1951
Mitbewerber :
Caspar Nilgen, Ludwig Krekeler
Schützenkönig:
Carl Arthur I. Boetticher

1950
Mitbewerber :
Carl Arthur Boetticher, Josef Tilmes, Peter Pfeil
Schützenkönig:
Bernhard I. Koch

1949
Mitbewerber nicht überliefert
Schützenkönig:
Peter VI. Kluth

1948
Mitbewerber nicht überliefert
Schützenkönig:
Willy X. Klöcker (3.)

Zahlen und Fakten zum Königsschuß

Seit 1948 gingen 211 Neusser Schützen an die Vogelstange, um Schützenkönig zu werden

(nk). Der Wettkampf auf dem Schießstand ist alljährlich einer der Höhepunkte des Schützenfestes und sorgt für besondere Aufmerksamkeit. Oft wird schon Wochen vorher darüber spekuliert, wer ,,schießen“ wird.
Wir haben die Königsschießen der Nachkriegszeit statistisch ausgewertet. In den ersten beiden Jahren ist nicht überliefert, wer dem späteren Schützenkönig den Vortritt überlassen musste.

Nach dem Krieg gab es insgesamt **76 Königsschießen** mit insgesamt **246 Teilnehmern**, die zum Wettkampf an die Vogelstange traten. Das entspricht einem Durchschnitt von **3,2 Teilnehmern** pro Schützenfest.

7 mal gab es keinen Mitbewerber und der **Solo-Kandidat** stand eigentlich schon im Voraus fest.

Neben den **76 Schützenkönigen** tauchen **135 verschiedene, unterlegene Apsiranten** in den Statistiken auf, so dass sich insgesamt **211 Männer** dem Kampf an der Vogelstange stellten.

Bei denjenigen, die das Königsschießen für sich entscheiden konnten, klappte es bei **54 Königen im ersten Anlauf**. **14 Könige** brauchten **zwei Versuche** und **acht Könige** konnten im **dritten Anlauf** endlich das Königssilber tragen.



Kuriosität am Rande: Dr. Heitzmann holte 1953 mit dem **1. Schuß** den Holzvogel von der Stange. Seine Mitbewerber Heinrich Dams, Dr. Oskar Bossmann und Peter Busch kamen nicht zum Zug.

Am längsten dauerte der Wettbewerb im Jahr 1955, als sich Dr. Oskar Bossmann, Pit van Endert, Hermann Franz, Bruno Kistler, Dr. Alex Oidtmann, Willi Schrimpf und Josef Kraemer ein hartes Duell lieferten und der **84. Schuß** die Entscheidung für Josef VII. Kraemer brachte.

Die meisten Königsbewerber gab es im Jahr 1960, als sich **acht Schützen** um die Königswürde bewarben. Gefolgt von 1957 und 1955, bei denen es jeweils **sieben Kandidaten** waren.

63 der unterlegenen Kandidaten hatten nach **einer Teilnahme** am Vogelschießen die Nase voll und bewarben sich kein weiteres Mal um das Königsamt.

Ein Hoch auf die Kandidaten, die es am beharrlichsten versucht haben:

Jochem Kirschbaum
(5 Versuche)

Dr. Hans Küppers
Norbert Fassbender
(beide 4 Versuche)

Andreas Krüll,
Dr. Oskar Bossmann,
Dr. Walter Papst,
Fritz Schmitz,
Gert Harbaum
Horst Rödelbronn
Stephan Meier
Wilhelm Fuchs
(alle 3 Versuche)

„Mitmachen im Offenen Ausschuss!“

Patrick Ritters ist seit zwei Jahren der Sprecher des Offenen Ausschusses / Verschiedene Aktivitäten geplant

Personalwechsel im Offenen Ausschuss: Für Patrick Arnold hat vor zwei Jahren Namensvetter Patrick Ritters die Funktion als Sprecher übernommen und blickt zufrieden auf 2026 zurück.

Am 6. Dezember lädt der Offene Ausschuss die Neusser Schützenlust und ihre Familien und Freunde zum **Weihnachtssingen in die Trafostation** ein.
Die Veranstaltung am Sonntag beginnt um 17 Uhr. Der offizielle Teil wird gegen 19 Uhr beendet sein, das gemeinschaftliche Beisammensein geht dann jedoch weiter. Neben Gesang, Lebkuchen, Keksen, Glühwein, Kinderpunsch und Kaltgetränken (auf Wunsch auch mit Schaum), wird der Besuch des Nikolaus` erwartet. Wer ein Instrument spielt und das Weihnachtssingen musikalisch begleiten möchte, ist herzlich willkommen.
Anmeldungen werden erbeten an die Emailadresse des Offenen Ausschusses unter oa@neusser-schuetzenlust.de.



Nächstes Jahr will die Schützenlust wieder einen **Tanz in den Mai in der Trafostation** organisieren.

Weitere Aktivitäten sind angedacht aber noch nicht spruchreif, wie beispielsweise eine After Work Veranstaltung für alle aus dem Corps, die entspannt ein Bierchen zusammen trinken wollen. Nach Bedarf könnte auch im Innenbereich abgezappelt werden.
Ansonsten plant der Offene Ausschuss wieder verschiedene andere Veranstaltungen gerade für die jungen Züge wie beispielsweise **Flunkyball Turniere**, damit die frisch dazugekommenen sich auch kennen lernen können oder ein **Schützenlust Darts Turnier**. Genaueres wird überlegt und geplant.
,,Ansonsten haben wir noch drei weitere, interessante Veranstaltungen in der Planung. Dazu kann ich zur Zeit aber noch nicht viel sagen, da die Themen noch mit dem Vorstand abgesprochen werden müssen, bevor wir es kommunizieren können“ sagt Patrick Ritters (Foto).

Offener Ausschuss, kurz OA, was ist das überhaupt? Einige werden sich diese Frage stellen.
Um diese Frage zu beantworten, möchten wir uns und unsere Arbeit hier vorstellen.
Wir, das sind derzeit rund zehn Schützen aus dem Kreis der Schützenlust, die mit ihrer Arbeit den Vorstand der Neusser Schützenlust unterstützen. So wurde in der Vergangenheit vom OA z.B. neben der „Puren Lust auf Sonntag“, dem Schützenlustball auf Schützenfest Sonntag in der Stadthalle/Dorint, auch die Riverboatshuffle und der musikalische Frühschoppen organisiert. Des Weiteren unterstützt der OA den Vorstand bei der Organisation und Durchführung sonstiger geplanter Veranstaltungen und versucht neue, eigene Veranstaltungen auf die Beine zustellen.



,,Wir möchten diesen Weg aber auch nutzen, um Schützen aus den jungen Zügen zu animieren, in unserem Kreis mit zu arbeiten. Da wir nach wie vor ein junges Korps sind, sollte auch die Meinung und Interessen der jungen Züge vertreten sein. Der optimale Weg ist die Mitarbeit im OA.
Wer Interesse an der Mitarbeit im OA und an der Gestaltung der Aktivitäten der Neusser Schützenlust hat, sollte mal an einem Treffen des OA teilnehmen. Der OA hat feste Termine, die gerne besucht werden können:
Alle zwei Monate am ersten Mittwoch treffen wir uns um 19:30 Uhr in der Gaststätte Rheingold: Die regelmäßigen Termine für 2027 werden rechtzeitig bekannt gegeben. Zusätzlich gibt es natürlich noch Sondertermine, die kurzfristig für den entsprechenden Event einberufen werden.
Wer also Lust hat, über das Zugleben hinaus schützenfestlich aktiv zu werden, ist jederzeit bei uns herzlich willkommen.“

Ansprechpartner
Patrick Ritters
oa@neusser-schuetzenlust.de

Anstehende Termine der Schützenlust

6. 12. 2026
Weihnachtssingen
in der Trafostation

9. 1 2027
Luftgewehrschießen

5. 3. 2027
Jahreshauptversammlung
der Neusser Schützenlust in der Wetthalle

25. 4. 2027
Platzkonzert
zugunsten Herzenskinder

30. 4. 2027
Tanz in den Mai
Trafostation

1. 5. 2027
Corpsschießen
Schießstand Scheibendamm

Ergebnisse Corpsschießen

Kleinkaliber Einzelschützen

1	Harald Kiel	Kavensmänner	30
2	Markus Baldermann	Nüsser Nixnötz	30
3	Julian Di Benedetto	Zugzwang	29
4	Jürgen Flesch	Hessepözer	29
5	Hans Richard Schmitz	Zügellos	29
6	Michael Broeckmann	Bloß Eemol	29
7	Marcus Freistühler	Dropjänger	29
8	Tim Hedderich	Alttrüscher	29
9	Manuel Franke	Further Engel	29
10	Rolf Schavan	Nüsser Nachtschwärmer	29
11	Ralph Möhring	Flöcke Frönde	29
12	Sascha Pult	De Wonneproppe	29
13	Jakob Ramm	Schwertlilien	29
14	Dirk Schirski	Die kleinen Strolche	28
15	Tim Alex	Schwertlilien	28
16	Paul Stevens	Nach(t)zügler	28
17	Sebastian Bischoff	AbZugeben	28
18	Christoph Claßen	Nüsser Nixnötz	28
19	Jan Oelze	Schöne Fiffis	28
20	Johannes Forst	Kreuzritter 96	28
21	Alexander Roß	Gehaltvoll	28
22	Christoph Gondorf	Nüssknacker	28
23	Andreas Schmitz	De Dolle	28
24	Michael Müller	De Wonneproppe	28
25	Robert Reisig	Rheinfallspinsel	28
26	Martin Lelittko	Immer blank	28
27	Alexander Breuer	Fahnengruppe	28
28	Niklas Retzlaff	Klävplostere	28
29	Simon Hopf	Früh dabei	28
30	Frank Heidemann	Kettepöschkes	28
31	Robert Meyen	Durchzug	28
32	Jens Schmidt	Nüssknacker	28
33	Philipp Vossen	Papas Stolz	28
34	Michael Franz Breuer	Nüsser Orjelspiefe	28
35	Christian Rosche	Alt bewährt	28
36	Wolfgang Theisen	FT 64	28
37	Lukas Paul Heinemann	Flaschendiebe	28
38	Felix Schulz	Further Engel	28
39	Jan-Philipp Kraa	Kleene Jonges	28
40	Andreas Schulten	Quiriner Jonges	27
41	Philipp Rohmer	Durchzug	27
42	Marc Reuber	Corneliusjonges	27
43	Jakob Odenthal	Rheinfallspinsel	27
44	Marco Lambertz	Marsch mer loss	27
45	Matthias Laufenberg	Kreuzritter 96	27
46	Alexander Päsler	Janz locker	27
47	Michael Bailleu	Schöne Fiffis	27
48	Peter Hahnen	Nüsser Freud	27
49	Fabian Liebelt	De Wonneproppe	27
50	Finn Lemke	Heizefeiz lott komm	27
51	Andreas Hansen	Further Engel	27
52	Norman Baltrusch	R(h)einrassige	27
53	Jochen Sels	Frischlinge	27
54	Martin Medler	Janz entspannt	27
55	Wolfgang Geisler	Janz locker	27
56	Egbert Sels	Bummelzug	27
57	Heinrich Küntzel	Klävplostere	27
58	Klaus Patzelt	Quirinus Treu	27
59	Denis Hoff	De Wonneproppe	27
60	Maris Lemke	Heizefeiz lott komm	27
61	Ulrich Norf	E Bitzke Doll	27
62	Carlos Correia de Freitas	Erfttrabante	27
63	Jochen Medler-Ulff	Echte Frönde	27
64	Philipp Baring	Janz entspannt	27
65	Richard Kauffels	Die Oberjä(h)rigen	27
66	Nils Bresser	Mer send am Zug	27
67	Daniel Lucas	Nach(t)zügler	27
68	Norbert Ewers	Hessepözer	27
69	Caesar Hilgers	De Dolle	27
70	Kristoffer Klutzny	Nüssknacker	27
71	Volker Ingenstau	Quiriner Jonges	27
72	Franz Josef Breuer	Fahnengruppe	27
73	Raphael Kuhn	Further Engel	27
74	Volker Maasch	Fahnengruppe	27
75	Marcel Bialli	Henge dran	27
76	Stephan Sedlmair	Erste Güte	26
77	Richard Wichmann	Henge dran	26
78	Andreas Droste	Endlech dobei	26
79	Richard Langer	AbZugeben	26
80	Fabian Gaspers	Zugzwang	26
81	Marcus Dassen	Die kleinen Strolche	26
82	Markus Schweren	Immer blank	26
83	Oliver Röttges	Kleene Jonges	26
84	Manfred Seekircher	De Läppkesspöler	26
85	Robert Dickmann	Die Oberjä(h)rigen	26
86	Martin Gumprich	De Läppkesspöler	26
87	Max Zimmer	Rheinfallspinsel	26
88	Cornelius Schneider	Papas Stolz	26
89	Martin Schmitten	Nüsser Nixnötz	26
90	Thomas Loebelt	FT 64	26
91	Gerhard Bendels	Flöcke Frönde	26
92	Thimo Gemp	Henge dran	26
93	Andre Nover	De Läppkesspöler	26
94	Jörg Hustede	Volltreffer	26
95	Dietmar Moll	Kettepöschkes	26
96	Norbert Boje	Volltreffer	26
97	Werner Thielen	De Läppkesspöler	26
98	Georg Sinstedten	Dropjänger	26
99	Enno Ribbert	Quiriner Jonges	26
100	Michael Esser	Hessepözer	26
101	Tim Müller	Zügellos	26
102	Arnd Kleine-Homann	Papas Stolz	26
103	Ben Beschoten	E Bitzke Doll	26
104	Christos Nomikos	Flöcke Frönde	26
105	Silvio Jurkow	E Bitzke Doll	26
106	Christoph Heimann	De Stoppetrecker	26
107	Marc Kannen	Echte Frönde	26
108	Jörg Michael Krause	Quiriner Jonges	26
109	Peter Damaschke	Zügellos	26
110	Marius Porten	Alt bewährt	26
111	Markus Sedlmair	Hessepözer	26
112	Philipp Melchior	R(h)einrassige	26
113	Marc Angermund	Bloß Eemol	26
114	Hakan Hasanoglu	Erfttrabante	26
115	Rolf John	Die kleinen Strolche	26
116	Jens Wolfgarten	Nüsser Nixnötz	26
117	Ulrich Effertz	Kavensmänner	25
118	Markus Marcinek	AbZugeben	25
119	Tim Seiler	De Wonneproppe	25
120	Armin Ronstadt	Bloß Eemol	25
121	Matthias Heinrichs	Nüsser Freud	25
122	Marc Koslowski	Nordlichter	25
123	Anselm Hieronimus	Rheinfallspinsel	25
124	Marc-David Jakobs	Janz entspannt	25
125	David Spiess	Zügellos	25
126	Gereon Pieper	Nach(t)zügler	25
127	Mehmet Kolikoglu	Erfttrabante	25
128	Gerrit Michels	Durchzug	25
129	Guido Falkenberg	Nüsser Orjelspiefe	25
130	Tom Schuster	Mer send am Zug	25
131	Alexander Gaida	Gehaltvoll	25
132	Jean Heidbüchel	Gehaltvoll	25
133	Dirk Schuster	Henge dran	25
134	Matthias Mayser	Corneliusjonges	25
135	Matthias Nawrocki	Further Engel	25
136	Sebastian Ley	Nüssknacker	25
137	Maximilian Brauwers	Nüssknacker	25
138	Cornel Hüsch	Quirinus Treu	25
139	Raphael Habermann	Mer send am Zug	25
140	Daniel Nischan	Alt Herren	25
141	Alexander van Opbergen	Nordlichter	25
142	Albert Sailer	Flöcke Frönde	25
143	Torsten Kleuel	Watt mutt dat mutt	25
144	Norbert Küpping	Quirinus Treu	25
145	Boris Hüsgen	Dropjänger	25
146	Lukas Lelittko	Immer blank	25
147	Wilhelm Straaten	Bummelzug	25
148	Lias Jonatan Brosch	Flaschendiebe	25
149	Alexander Dierselhuis	Nüsser Nachtschwärmer	25
150	Ingolf Coburg	Alt Herren	25

Ergebnisse Corpsschießen

Kleinkaliber Zugsieger

Fahnengruppe	Alexander Breuer	28
Frischlinge	Jochen Sels	27
Erste Güte	Stephan Sedlmair	26
Mer send am Zug	Nils Bresser	27
Henge dran	Marcel Bialli	27
Echte Frönde	Jochen Medler-Ulff	27
Nur So	Joachim Eich	24
Kettepöschkes	Frank Heidemann	28
Zugzwang	Julian Di Benedetto	29
Nüsser Nixnötz	Markus Baldermann	30
Corneliusjonges	Marc Reuber	27
Further Engel	Manuel Franke	29
Schwertlilien	Jakob Ramm	29
Durchzug	Robert Meyen	28
Klävplostere	Niklas Retzlaff	28
De Stoppetrecker	Christoph Heimann	26
Volltreffer	Jörg Hustede	26
E Bitzke Doll	Ulrich Norf	27
Nüsser Nachtschwärmer	Rolf Schavan	29
Früh dabei	Simon Hopf	28
De Läppkesspöler	Manfred Seekircher	26
Papas Stolz	Philipp Vossen	28
Die Oberjä(h)rigen	Richard Kauffels	27
Die kleinen Strolche	Dirk Schirski	28
Dropjänger	Marcus Freistühler	29
Alttrüscher	Tim Hedderich	29
Endlech dobei	Andreas Droste	26
Kleene Jonges	Jan-Philipp Kraa	28
Gehaltvoll	Alexander Roß	28
Nordlichter	Marc Koslowski	25
Rheinfallspinsel	Robert Reisig	28
De Dolle	Andreas Schmitz	28
Schermüskes	Norbert Jacobs	22
De Wonneproppe	Sascha Pult	29
Flöcke Frönde	Ralph Möhring	29
Alt bewährt	Christian Rosche	28
Watt mutt dat mutt	Torsten Kleuel	25
Quiriner Jonges	Andreas Schulten	27
R(h)einrassige	Norman Baltrusch	27
Kreuzritter 96	Johannes Forst	28
Nüsser Orjelspiefe	Michael Franz Breuer	28
AbZugeben	Sebastian Bischoff	28
Janz entspannt	Martin Medler	27
FT 64	Wolfgang Theisen	28
Kavensmänner	Harald Kiel	29
Erfttrabante	Carlos Correia de Freitas	27
Zügellos	Hans Richard Schmitz	29
Bummelzug	Egbert Sels	27
Nach(t)zügler	Paul Stevens	28
Nüsser Freud	Peter Hahnen	27
Bloß Eemol	Michael Broeckmann	29
Alt Herren	Daniel Nischan	25
Immer blank	Martin Lelittko	28
Janz locker	Alexander Päsler	27
Schöne Fiffis	Jan Oelze	28
Hessepözer	Jürgen Flesch	29
Op Ex	David Kreuter	24
Heizefeiz lott komm	Finn Lemke	27
Marsch mer loss	Marco Lambertz	27
Quirinus Treu	Klaus Patzelt	27
Nüssknacker	Christoph Gondorf	28
Flaschendiebe	Lukas Paul Heinemann	28
Vorstand	Stephan Parsch	28

ESPRESSO PERFETTO



ESPRESSO PERFETTO NEUSS

Kommt vorbei!

0152 59 62 85 24

neuss@espressoperfetto.de

www.espressoperfetto.de

Die besten Bohnen der ganzen Stadt

Espresso Perfetto Neuss GmbH
Markt 20-24
41460 Neuss

la cultura del caffe


FORUMPRAXIS
Tegtmeier
KINDER- & JUGENDZAHNMEDIZIN
„Vom 1. Zahn an in guten Händen!“
Alexianerplatz 1 in Neuss • Tel. 02131 40177 20 • info@forumpraxis-kids.de